

Rechenschaftsbericht
zur Jahresrechnung 2022
der
Stadt Ansbach

Inhaltsverzeichnis Rechenschaftsbericht 2022

1	Ergebnis des Gesamthaushalts.....	2
1.1	Verwaltungshaushalt (sh. Anl. 1).....	2
1.2	Vermögenshaushalt (sh. Anl. 1).....	3
1.3	Soll-Fehlbetrag des gesamten Haushalts:	3
2	Kasseneinnahmereste (KER).....	4
3	Haushaltsreste.....	5
3.1	Haushaltseinnahmereste (HER).....	5
3.2	Haushaltsausgaberrreste (HAR).....	5
4	Über- und außerplanmäßige Ausgaben	6
5	Steuern, Zuweisungen.....	7
5.1	Zuweisungen	7
5.2	Steuern	7
6	Allgemeine Umlagen	8
6.1	Bezirksumlage	8
6.2	Gewerbesteuerumlage	8
7	Personalausgaben.....	9
8	Kreditaufnahmen, Verschuldung	10
9	Zinsausgaben für Kredite	10
10	Allgemeine Rücklage.....	11
11	Sonderrücklagen	11
12	Liquidität	11
13	Kostenrechnende Einrichtungen	12
14	Anlagevermögen der Kostenrechnenden Einrichtungen.....	13
15	Betrachtung der Budgets und sonstigen Einrichtungen	13
15.1	Budgetabschlüsse	13
15.2	Fiduziarische Stiftungen	14
15.3	Technologie- und Innovationszentrum (TIZ)	14
15.4	Städtisches Betriebsamt (ohne Friedhöfe u. Gärtnerei).....	14
15.5	Parkraumeinrichtungen	15
16	Zusammenfassung.....	16
16.1	Verwaltungshaushalt	16
16.2	Vermögenshaushalt.....	18
17	Gesamtergebnis	19
17.1	Rahmenbedingungen	19
17.2	Steuereinnahmen	20
17.3	Innere Verrechnungen.....	21
17.4	Personalausgaben.....	21
17.5	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	22
17.6	Soziale Sicherung.....	23
17.7	Kultur, Sport.....	24
17.8	Abschluss des Verwaltungshaushalts	24

17.9	Abschluss des Vermögenshaushalt	24
18	Rückblick auf das abgelaufene Rechnungsjahr 2022	26
19	Weitere Entwicklungen der Finanzlage im mittelfristigen Zeitraum bis 2027	27
20	Beschluss zur Haushaltsrechnung 2022	29
A1	Übersicht „Entwicklung des Jahresergebnisses 2022 nach Einzelplänen“	31 - 32
A2	Gruppierungsübersicht 2022	33 - 40
A3	Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben die noch zu genehmigen sind.....	41 - 46
A4	Zusammenstellung der wesentlichen Abweichungen des Rechnungsergebnisses von den Haushaltsansätzen (+/- 50.000 €).....	47 - 56
A5	Zusammenstellung der Budgetabschlüsse.....	57 - 58
A6	Graphische Übersichten	59 - 70

An die

Mitglieder des Stadtrates

**Jahresrechnung 2022;
Rechenschaftsbericht nach Art. 102 Abs. 1 Satz 3 GO
i. V. m. § 77 Abs. 2 Nr. 5 und § 81 Abs. 4 KommHV-Kameralistik**

Anlagen

- 1 Übersicht „Entwicklung des Jahresergebnisses 2022 nach Einzelplänen“ (Anlage 1)
- 1 Gruppierungsübersicht 2022 (Anlage 2)
- 1 Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die noch zu genehmigen sind (Anlage 3)
- 1 Zusammenstellung der wesentlichen Abweichungen des Rechnungsergebnisses (+/- 50.000 €) von den Haushaltsansätzen (Anlage 4)
- 1 Zusammenstellung der Budgetabschlüsse (Anlage 5)

11 Graphische Übersichten

Für den Haushalt 2022 der Stadt Ansbach wurde die Jahresrechnung erstellt. In ihr wird das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachgewiesen (Art. 102 Abs. 1 Satz 1 GO); sie umfasst gem. § 77 Abs. 1 KommHV-Kameralistik den kassenmäßigen Abschluss und die Haushaltsrechnung. Die Ergebnisse der Haushaltsrechnung wurden über das HKR-System Newsystem ermittelt und ausgedruckt. Sie bilden die Grundlage für den vorliegenden Rechenschaftsbericht mit seinen Anlagen.

1 Ergebnis des Gesamthaushalts

1.1 Verwaltungshaushalt (sh. Anl. 1)

Soll-Einnahmen	157.679.813,86 €	(+ 10,26 Mio. € ggü. VJ)
./. Niederschlagungen, Erlöse u. sonst. Abgänge auf Kasseneinnahmereste (KER) aus Vorjahren	29.907,06 €	

Bereinigte Soll-Einnahmen		157.649.906,80 €
Soll-Ausgaben	157.143.481,75 €	
./. Abgänge auf Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00 €	
./. Abgänge auf Haushaltsausgabereste (HAR) aus dem Vorjahr	23.659,80 €	
+ neu gebildete HAR	530.084,85 €	(+ 127.000 € ggü. VJ)

Bereinigte Soll-Ausgaben		<u>157.649.906,80 €</u>
		0,00 €
		=====

Der Verwaltungshaushalt ist in den Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben abgeglichen. Im Abgleich ist der Überschuss des Verwaltungshaushalts mit 12.366.982,60 € als Zuführung an den Vermögenshaushalt enthalten.

Des Weiteren wurde der Überschuss der KER Bauschuttdeponie (190.579,83 €) und der KER Abfallbeseitigung (1.025.061,61 €) der jeweiligen Sonderrücklage über den Vermögenshaushalt zugeführt.

1.2 Vermögenshaushalt (sh. Anl. 1)

Soll-Einnahmen
(einschl. Zuführung vom
Verwaltungshaushalt) 22.436.761,53 € (- 1,92 Mio. € ggü. VJ)

./. Abgänge auf KER
aus Vorjahren 6.872,98 €

./. Abgänge auf Haushalts-
einnahmereste (HER) aus
Vorjahren 5.919.804,70 €

+ neu gebildete HER 12.654.600,00 € (- 2,92 Mio. € ggü. VJ)

Bereinigte Soll-Einnahmen 29.164.683,85 €
(9,49 Mio. € ggü. VJ)

Soll-Ausgaben 23.384.963,88 € (+ 8,76 Mio. € ggü. VJ)

./. Abgänge auf KAR
aus Vorjahr 0,00 €

./. Abgänge auf HAR
aus Vorjahren 1.786.945,70 €

+ neu gebildete HAR 8.305.256,08 € (- 2,26 Mio. € ggü. VJ)

Bereinigte Soll-Ausgaben 29.903.274,26 €
(+ 7,54 Mio. € ggü. VJ)

1.3 Soll-Fehlbetrag des gesamten Haushalts:

738.590,41 €
(- 17,04 Mio. € ggü. VJ)
=====

Der Soll-Fehlbetrag wird nach § 23 Satz 1 KommHV-Kameralistik durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt.

2 Kasseneinnahmereste (KER)

Kasseneinnahmereste entstehen durch bereits zu Soll gestellte Beträge aus fälligen oder gestundeten Forderungen, welche bis zum Jahresende noch nicht beglichen wurden.

Zum Jahresabschluss sind KER von insgesamt 17.494.842,81 € vorhanden.

Diese Summe liegt um 6.475,17 € unter dem Vorjahresergebnis (17.501.317,98 €).

Im Verwaltungshaushalt entstanden KER in Höhe von 3.226.828,81 € (Vorjahr: 3.385.178,68 €).

Ein großer Teil der KER im Verwaltungshaushalt besteht bei der Gewerbesteuer mit 1.724.430,84 € (Vorjahr: 1.466.120,59 €) und bei den Kosten für ehemalige unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mit 272.184,26 € (Vorjahr 302.163,78 €), die vom Bezirk Mittelfranken erstattet werden.

Weitere größere KER im Verwaltungshaushalt bestehen bei Erstattungen vom Land für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (194.927,08 €), bei den Säumniszuschlägen und Stundungszinsen (294.785,96 €), bei Verzinsungen von Steuernachforderungen (87.551,82 €) und bei Müllgebühren (218.522,43 €).

Im Vermögenshaushalt ist die Summe der KER gegenüber dem Vorjahr um 151.874,70 € auf 14.268.014,00 € gestiegen.

In analoger Anwendung § 79 Abs. 2 KommHV-Kameralistik mussten HER i. H. v. 3.489.600,00 € in KER umgewandelt werden. KER von 10.778.414,00 € bestehen weiterhin.

Größere KER wurden für folgende Investitionsmaßnahmen gebildet oder bestehen weiterhin:

a) Bau der Integrierten Leitstelle einschl. Digitalfunk	2.299.919,96 €
b) Neubau Kindertagesstätte Akazienstraße	608.000,00 €
c) Sanierung Retti-Palais	439.000,00 €
d) Sanierung Wirtschafts-/Berufsschule	542.000,00 €
e) Schuldigitalisierung	4.256.600,00 €
f) Umbau Martin-Luther-Platz 3	882.000,00 €

3 Haushaltsreste

3.1 Haushaltseinnahmereste (HER)

Soweit veranschlagte Kredite sowie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter bis zum Jahresende nicht eingegangen sind, ihr Eingang aber im folgenden Jahr gesichert ist, können die Einnahmen als Haushaltseinnahmereste ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden (VV Nr. 3 zu § 79 KommHV-Kameralistik).

Von dieser Möglichkeit wurde gemäß Beschluss des Stadtrates vom 24.05.2023 Gebrauch gemacht in Höhe von
12.654.600,00 €
(- 2,92 Mio. € ggü. VJ)

Davon waren 8.354.700,00 € Kredite.

Zusammen mit Kasseneinnahmeresten des Vermögenshaushalts für Investitionen
in Höhe von
14.268.014,00 €
(+ 151 T € ggü. VJ)

bilden sie mit einem Gesamtbetrag von
26.922.614,00 €
(- 2,77 Mio. € ggü. VJ)

ein Gegengewicht zu den unter Nr. 3.2 Buchstabe b aufgeführten Haushaltsausgaberesten.
Die HER werden in Höhe von 12.654.600,00 € im Haushaltsjahr 2023 vorgetragen.

3.2 Haushaltsausgabereste (HAR)

Ausgabeansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts, welche zum Jahresende noch nicht verbraucht sind, können gemäß § 19 KommHV-Kameralistik bei Bedarf als Haushaltsausgabereste in das nachfolgende Jahr übertragen werden, um den Beginn bzw. die Fortsetzung der betroffenen Maßnahmen ohne Verzögerung zu ermöglichen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 24.05.2023 wurde die Bildung von HAR beschlossen und die Verwaltung ermächtigt, sich bei der Fortführung der Jahresrechnung ergebende geringfügige Veränderungen bei den Haushaltsresten zu berücksichtigen.

Folgende Haushaltsausgabereste werden übertragen:

a) im Verwaltungshaushalt		
neue Reste	530.084,85 €	(+ 117.000 € ggü. VJ)
Rest aus Vorjahren	893,03 €	

		530.977,88 €
b) im Vermögenshaushalt		
neue Reste	8.305.256,08 €	(- 2,23 Mio. € ggü. VJ)
Rest aus Vorjahren	7.190.168,14 €	

		15.495.424,22 €
		(- 0,54 Mio. € ggü. VJ)

insgesamt		16.026.402,10 €
		(- 0,42 Mio. € ggü. VJ)

Bei Haushaltsstelle 01.3401.6313 wurden die HAR um 140.593,89 € auf die noch zur Verfügung stehenden 380.548,03 € reduziert.

Schwerpunkte der gebildeten HAR sind:

a) Digitalisierung in sämtlichen Schulen	3.053.666,34 €
b) Sanierung Retti-Palais; Investitionszuschuss	756.700,00 €
c) Erwerb von Grundstücken zur Siedlungsentwicklung	745.558,25 €

d) Sanierung Luitpoldschule	733.564,77 €
e) Neubau Grundschule Schalkhausen	557.097,27 €
f) Radabstellanlage Bahnhof	481.900,00 €
g) Neubau Kindergarten Brodswinden	331.516,84 €
h) Integrierte Leitstelle; Hardwaretausch u.a.	250.000,00 €
i) Neubau Kindergarten Elpersdorf	217.701,96 €
j) Beschaffungen Betriebsamt, u.a. Fahrzeuge	217.261,15 €
k) Ausbau Urlasstraße	154.885,58 €

4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Bei der Rechnungslegung wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben für verschiedene Einzelfälle

im VwH	11.084.264,50 € (+ 296.122,41 € ggü. VJ)
im VöH	2.063.775,78 € (- 15,81 Mio. € ggü. VJ)

festgestellt, zusammen 13.148.040,28 €, die formell noch gem. Art. 66 Abs. 1 GO zu genehmigen sind (s. Anl. 3 A, B).

Im Verwaltungshaushalt ist hierin die gegenüber dem Ansatz um 6.746.982,60 € höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt enthalten. (- 2,32 Mio. € ggü. VJ)

Weitere Mehrkosten entstanden u. a.

- Zuführung zur Sonderrücklage Abfallbeseitigung	1.025.020,41 €
- Kalkulatorische Rückstellung Reaktivierung für Bauschuttdeponie	189.700,00 €
- bei den internen Leistungsverrechnungen von welchen entsprechenden Mehreinnahmen gegenüberstehen,	193.201,38 €
- bei der Gewerbesteuerumlage an den Freistaat Bayern von	950.654,00 €

Innerhalb von Deckungs- und Zweckbindungsringen sind Mehrausgaben entstanden u. a. bei:

DR 032 Sozialhilfe	682.194,78 €
DR 210 Verwaltungsgebäude Nürnberger Straße	279.907,98 €

Im Vermögenshaushalt wurde der Sonderrücklage Abfallbeseitigung 1.025.020,41 € zugeführt.

Die Tilgungen von Darlehen (DR 217) haben sich gegenüber dem Ansatz um 196.039,87 € erhöht. (- 695.000 € ggü. VJ)

Sämtliche noch zu genehmigenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind in der Anlage 3 aufgelistet.

5 Steuern, Zuweisungen

Der bedeutendste Teil der allgemeinen Deckungsmittel des Verwaltungshaushalts sind die Steuern, steuerähnlichen Einnahmen und allgemeinen Zuweisungen des Staates. Sie umfassen 2022 59,5 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts. Ihr Aufkommen beträgt 93.805.143,35 € und ist um 6.097.200,88 € (= 7,0 %) höher als 2021.

5.1 Zuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen waren mit veranschlagt.	22.192.900,00 €
Vom Freistaat Bayern wurden gewährt:	23.456.764,00 € (+ 1.263.864,00 €).
Im Vergleich zum Vorjahr sind dies Mehreinnahmen von (1,0 %).	228.292,00 €

Die höheren Einnahmen gegenüber dem Vorjahr sind darauf zurückzuführen, dass die Steuerkraft 2021 der Stadt Ansbach zwar um 1,3 % gesunken ist, während die der kreisfreien Gemeinden in Bayern um 2,2 % gestiegen ist und sich dadurch der Grundbetrag gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % erhöhte.

Die pauschalen Finanzzuweisungen werden als Ersatz des Verwaltungsaufwandes für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gezahlt. Sie betragen 2022 wie im Vorjahr 37,00 € je Einwohner der Stadt Ansbach und 50 % der Zahl der nicht in Kasernen untergebrachten Mitglieder der Stationierungskräfte und deren Angehörige. Insgesamt erhielt die Stadt 1.586.449,00 € (Vorjahr: 1.588.077,00 €).

Die Stadt erhält Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich wegen der Auswirkungen des Kindergeldes auf das Einkommensteueraufkommen (sog. Einkommensteuerersatz). Im Jahr 2022 war dies ein Betrag von 2.168.905,00 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 1.825.200,00 € ergaben sich Mehreinnahmen von 343.705,00 €. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zuweisungen um 422.757,00 € (24,2 %) erhöht.

5.2 Steuern

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde ab dem Haushaltsjahr 2019 von 360 auf 380 v. H. erhöht. Bei veranschlagten 6.437.100,00 € konnte ein Ergebnis von 6.616.087,07 € erzielt werden. Gegenüber dem Haushaltsansatz bedeutet dies Mehreinnahmen von 178.987,07 € (+2,8 %). Gegenüber dem Vorjahr sind die Einnahmen um 227.449,83 € gestiegen.

Im Haushalt 2022 wurden Gewerbesteuereinnahmen (bei einem Hebesatz von ebenfalls 380 v. H.) i. H. v. 18.374.300,00 € veranschlagt. Das Rechnungsergebnis beträgt 26.400.279,08 € und liegt damit um 8.025.979,08 € über dem Haushaltsansatz. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies Mehreinnahmen von 5.596.533,35 € (26,9 %). Damit ist das Gewerbesteueraufkommen erneut gestiegen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass sich hierunter Einmaleffekte in Form von Nachzahlungen für Vorjahre in Höhe von rund 7,7 Mio. € befinden (Vorjahr: 4,4 Mio. €).

Die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens der letzten 10 Jahre ist in der Übersicht 4 dargestellt.

Aufgrund des Wegfalls der Gewerbekapitalsteuer werden die Kommunen seit 1998 mit 2,2 % am Umsatzsteueraufkommen beteiligt. Beim Haushaltsansatz wurde auch der Anteil aus der Bundesmilliarde zur Stärkung der Kommunen berücksichtigt. Statt veranschlagter 4.600.200,00 € (Vorjahr: 5.272.300,00 €) gingen 4.989.414,00 € (Vorjahr: 5.506.027,00 €) ein.

Der Einkommensteueranteil wurde mit 25.925.500,00 € veranschlagt.

Tatsächlich betrug der städtische Anteil 26.190.855,00 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz entstanden Mehreinnahmen von 265.355,00 € (1,0 %). Gegenüber dem Vorjahr stieg der Einkommensteueranteil um 594.004,00 € (2,3 %).

Der vom Freistaat Bayern überlassene Anteil am örtlichen Grunderwerbsteueraufkommen beträgt gemäß Art. 8 FAG 8/21 des örtlichen Aufkommens.
Vom Freistaat Bayern wurden 1.717.052,26 € überlassen. Bei veranschlagten 1.200.000,00 € ergeben sich Mehreinnahmen von 517.052,26 € (43,1 %).
Gegenüber dem Vorjahr hat sich der städtische Anteil um 464.253,57 € (-21,3 %) reduziert.

6 Allgemeine Umlagen

6.1 Bezirksumlage

Der Umlagesatz 2022 wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 23,55 v. H. belassen.

Für die Umlagekraft 2022 der Stadt Ansbach waren die Steuereinnahmen des Jahres 2020 sowie 80 % der Schlüsselzuweisungen 2021 maßgebend.

Die Umlagekraft hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 6,3 % auf rund 64,53 Mio. € erhöht.

Für die Stadt Ansbach ergab sich eine Bezirksumlage von 15.196.175,85 € (Vorjahr: 14.289.238,04 €).

Die Bezirksumlage erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 906.937,81 € (6,3 %). Ursache ist das um 4,6 % gestiegene Umlagesoll. Dass die Bezirksumlage stärker gestiegen ist, ist darauf zurückzuführen, dass die Umlagekraft der Stadt Ansbach aufgrund der unter Ziffer 5.2 genannten Einmaleffekte mit 6,3 % etwas höher als der Durchschnitt im Bezirk Mittelfranken (4,6 %) gestiegen ist.

Gegenüber dem Haushaltsansatz von 15.196.208,00 € ergaben sich geringfügige Minderausgaben von 24,15 €.

6.2 Gewerbsteuerumlage

Die Gewerbsteuerumlage betrug 35/380. Die erhöhte Gewerbsteuerumlage zur Mitfinanzierung der Integration der neuen Länder in den Länderfinanzausgleich ist mit Ablauf des Jahres 2019 entfallen.

Im Haushalt 2022 wurden 1.692.400,00 € bereitgestellt.

Unter Einbeziehung der Abrechnung für das 4. KV 2021 mit einer Nachzahlung von 145.556,00 €

nach der endgültigen Gewerbsteuermeldung für 2021 hat die Stadt Ansbach 2022 eine Gewerbsteuerumlage geleistet von 2.643.054,00 € (2021: 1.616.651,00 €).

7 Personalausgaben

Entwicklung der Personalausgaben (Hauptgruppe 4 der Gruppierungsübersicht):

		Rechnungsergebnis	Zuwachsrate
Gesamtpersonalausgaben	2014:	30.398.113 €	+ 5,6 %
	2015:	31.792.876 €	+ 4,6 %
	2016:	32.113.265 €	+ 1,0 %
	2017:	33.800.972 €	+ 5,2 %
	2018:	34.597.727 €	+ 2,4 %
	2019:	36.335.168 €	+ 5,0 %
	2020:	37.449.617 €	+ 3,1 %
	2021:	39.359.583 €	+ 5,1 %
	2022:	42.040.855 €	+ 6,8 %

Auf die graphische Übersicht 8 unter den Anlagen wird verwiesen.

Die gegenüber 2021 gestiegenen Ausgaben haben insbesondere folgende Ursachen:

- Erhöhung des Tabellenentgeltes der tariflich Beschäftigten zum 01.04.2022 um durchschnittlich 1,8 %
- Erhöhung der Beamtenbesoldung zum 01.12.2022 um 2,8 %
- Erhöhung der Anzahl der Stellen im Stellenplan (vgl. Seite 22)

Aufteilung auf die Kostengruppen:

a) Beamte	2014:	9.979.728 €	
	2015:	10.195.567 €	+ 2,2 %
	2016:	9.883.567 €	- 3,1 %
	2017:	10.223.181 €	+ 3,3 %
	2018:	10.059.607 €	- 1,6 %
	2019:	10.161.272 €	+ 1,0 %
	2020:	10.301.210 €	+ 1,4 %
	2021:	10.643.750 €	+ 3,3 %
	2022:	10.981.468 €	+ 3,2 %
b) Tariflich Beschäftigte	2014:	18.170.629 €	
	2015:	18.758.233 €	+ 3,2 %
	2016:	19.651.684 €	+ 4,8 %
	2017:	21.029.440 €	+ 7,0 %
	2018:	21.703.824 €	+ 3,2 %
	2019:	22.941.461 €	+ 5,7 %
	2020:	24.145.697 €	+ 5,2 %
	2021:	25.512.094 €	+ 5,7 %
	2022:	27.687.994 €	+ 8,5 %
c) Beihilfe	2014:	1.009.025 €	
	2015:	906.390 €	- 10,2 %
	2016:	1.043.761 €	+ 15,2 %
	2017:	867.739 €	- 16,9 %
	2018:	1.019.068 €	+ 17,4 %
	2019:	1.311.624 €	+ 28,7 %
	2020:	1.051.614 €	- 19,8 %
	2021:	1.217.113 €	+ 15,7 %
	2022:	1.077.242 €	- 11,5 %

Die Beihilfe wird seit 1.1.2010 vom Beihilfe-Center Erlangen bearbeitet.

8 Kreditaufnahmen, Verschuldung

Kredite dürfen nur aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre (Art. 62 Abs. 3 GO). Sie führen über längere Zeiträume hinweg zu Dauerbelastungen künftiger Haushalte.

Zum 01.01.2022 hatte die Stadt Ansbach einen Schuldenstand von 15.668.374,57 €.
(375,91 €/Einw.; Einwohnerzahl am 31.12.2020: 41.681).

Unter Berücksichtigung der nach 2022 übertragenen Kredit-
ermächtigung in Form eines Haushaltseinnahmerestes von 8.863.200,00 €
betrug die Sollverschuldung 24.531.574,57 €

Von der aus 2021 übertragenen Kreditermächtigung wurden 4.854.700,00 €
in Anspruch genommen.

Für Investitionsmaßnahmen war im Haushalt 2022 eine
Kreditermächtigung in Höhe von 10.000.000,00 €
eingeplant, von der 1.645.300,00 €
in Anspruch genommen wurden.

Für die planmäßige Tilgung von Krediten wurden 2022
aufgewendet. 1.511.892,63 €

Die Ist-Verschuldung der Stadt betrug zum 31.12.2022 20.656.481,94 €
und ist gegenüber dem Vorjahr um 4.988.107,37 €
gestiegen.

Die Ist-Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 495,81 €
(Einwohnerzahl am 31.12.2021: 41.662).
Sie hat sich gegenüber dem Beginn des Jahres um 119,90 €/Einwohner erhöht.

Die Schulden der Stadt haben den Haushalt 2022 belastet

mit Zinsen (vgl. 9) 129.170,63 €
und planmäßigen Tilgungen von 1.511.892,63 €

zusammen: 1.641.063,26 €

Das sind 0,87 % des Gesamthaushalts 2022 bzw. 39,39 € je Einwohner.

9 Zinsausgaben für Kredite

Für anfallende Schuldzinsen waren im
Haushalt 2022 105.600,00 €
veranschlagt.

Tatsächlich entstanden Ausgaben (einschl. 9.728,37 € für
Baumaßnahmen Bückstümmer) in Höhe von 129.170,63 €

Aufgrund gegenüber der Haushaltsplanung gestiegener Zinskonditionen
entstanden Mehrausgaben von 23.570,63 €
(22,3 %).

Gegenüber dem Vorjahr sind die Zinsausgaben jedoch um 11.875,89 € (8,4 %) gesunken.

10 Allgemeine Rücklage

Die Allg. Rücklage hatte am 01.01.2022 einen Gesamtbestand von **33.540.268,41 €**

Entnahme: 738.590,41 €

Zuführung:
Soll-Überschuss 2022 0,00 €

Bestand Ende 2022	32.801.678,00 €
-------------------	------------------------

Der Mindestbestand der Allg. Rücklage gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 KommHV-Kameralistik von 1.408.123,66 € wird nicht unterschritten.

11 Sonderrücklagen

	Stand 01.01.2022 -€-	Entnahme 2022 -€-	Zuführung 2022 -€-	Stand 31.12.2022 -€-
Bürckstümmer-Stiftung	424.174,41	0,00	51.754,90	475.929,31
Lokalwohltätigkeitsstiftung	879.563,37	0,00	3.562,78	883.126,15
Museumsstiftung	173.169,73	0,00	606,30	173.776,03
Berger-Stiftung	60.645,63	0,00	23.277,18	83.922,81
Althaus Fassaden	36.403,98	0,00	0,00	36.403,98
Sonderrücklage Bauschutt- deponie für Rekultivierung	853.989,49	0,00	221.800,00	1.075.789,49
KRE Bauschuttdeponie	1.435.062,94	0,00	190.579,83	1.625.642,77
KRE Abfallbeseitigung	571.758,25	0,00	1.025.061,61	1.596.819,86
Summe	4.434.767,80	0,00	1.516.642,60	5.951.410,40

12 Liquidität

Gemäß § 21 KommHV-K müssen die Mittel der Rücklagen für ihren Zweck rechtzeitig verfügbar sein. Soweit sie nicht als Betriebsmittel der Kasse benötigt werden, sind sie sicher und ertragbringend anzulegen.

Die Stadt Ansbach hat Girokonten bei verschiedenen Geldinstituten. Diese wiesen zum 31.12.2022 ein Guthaben in Höhe von insgesamt **23.873.287,54 €** aus.

Darüber hinaus waren 4.500.000,00 € auf einem Festgeldkonto angelegt.

Zum Ende des Jahres 2022 wurden 3 Mio. € Geldanlage in Form eines Sparbriefs angelegt.

Aus dem Abgleich mit den Ständen der allgemeinen Rücklage und den Sonderrücklagen ergibt sich, dass ein Betrag in Höhe von 10.379.800,86 € (-5,83 Mio. ggü. VJ) nicht durch liquide Mittel gedeckt ist.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben war in der Haushaltssatzung 2022 auf 20.000.000 € festgesetzt.

Der höchste Stand der Kassenkredite im Jahr 2022 betrug 0 €.

Zum Stichtag 31.12.2022 war kein Kassenkredit aufgenommen.

13 Kostenrechnende Einrichtungen

Im Rahmen ihrer Finanzhoheit sind die Gemeinden berechtigt, Abgaben zu erheben (Art. 22 Abs. 2 Satz 2 GO). Die Gemeinden haben gem. Art. 62 Abs. 2 GO vorrangig ihren Finanzbedarf aus besonderen Entgelten für erbrachte Leistungen zu decken. Darunter sind insbesondere die Entgelte für die Leistungen der öffentlichen Einrichtungen zu verstehen. Die Entgelte für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen und ihres Eigentums sollen die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten decken (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG).

Die Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebs der kostenrechnenden Einrichtungen sind im Verwaltungshaushalt erfasst. Überschüsse werden über den Vermögenshaushalt den Sonderrücklagen zugeführt, soweit sie nicht Defizite aus Vorjahren ausgleichen müssen. Der Bestand der jeweiligen Sonderrücklage einschließlich deren Zinsen wird bei der nächsten Gebührenkalkulation berücksichtigt bzw. fließt bei defizitären Abschlüssen an die Unterabschnitte der Einrichtungen im Verwaltungshaushalt zurück.

Abschluss der kostenrechnenden Einrichtungen im Haushaltsjahr 2022:

Kostenrechnende Einrichtung	Einnahmen		Ausgaben		Überschuss (+) Fehlbetrag (-)		Kostendeckungs- grad (2022) (2021)	
	- €	-	- €	-	- €	-	v. H.	
Abfallbeseitigung	5.303.852,88		4.278.791,27		+ 1.025.061,61		124,0	(110,6)
Bauschuttdeponie	920.370,82		729.790,99		+ 190.579,83		126,1	(134,2)
Bestattungswesen	638.499,05		651.325,73		- 12.828,68		98,0	(88,5)

Die Abschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen stellen sich im Haushaltsjahr 2022 wie folgt dar:

Bei der kostenrechnenden Einrichtung „Abfallbeseitigung“ war aufgrund der Nachkalkulation der Gebühren zum 01.07.2021 ein Defizit von 39.100 € eingeplant. Tatsächlich entstand ein Überschuss von 1.025.524,58 €, der der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“ zugeführt wurde.

Der gegenüber dem Haushaltsansatz höhere Überschuss ist u. a. auf höhere Gebühreneinnahmen (ca. 246.000 €) sowie niedrigere Ausgaben für Abfuhr, Verwertung von Biomüll (ca. 30.000 €) und Mehreinnahmen beim Verkauf von Altpapier (ca. 585.000 €) zurückzuführen.

Die „Bauschuttdeponie“ schloss 2022 mit einem Überschuss von 190.579,83 € ab, welcher der Sonderrücklage zugeführt wurde. Diese hat aktuell einen Stand von 1.625.642,77 €. Der fortgeschriebene Überschuss aus den Vorjahren bleibt unverändert bei 356.237,31 €. Eingeplant war 2022 ein Überschuss in Höhe von 221.800 €. Der entstandene Überschuss ist vor allem auf deutlich höhere Gebühreneinnahmen als veranschlagt zurückzuführen. Die Gebühren für die Nutzung der Bauschuttdeponie wurden zum 01.01.2021 erhöht.

Die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen“ schloss im Haushaltsjahr 2022 mit einem Defizit i. H. v. 12.828,68 € ab. Bedingt ist dies vor allem durch höhere Bestattungszahlen und Grabverlängerungen. Die Gebühren wurden neu kalkuliert und traten am 01.05.2021 in Kraft.

Der fortgeschriebene Fehlbetrag für diese Einrichtung erhöht sich auf 3.033.610,19 €.

14 Anlagevermögen der Kostenrechnenden Einrichtungen (Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV-Kameralistik)

Kostenrechnende Einrichtung	Zugang 2022	Abschreibung u. Abgang 2022	Stand des Anlagevermögens zum 31.12.2022
	€	€	€
Abfallbeseitigung	5.828,59	68.892,24	383.775,93
Bauschuttdeponie	0,00	101.325,24	3.223.474,00
Bestattungswesen	10.902,71	61.185,08	638.445,20
Summe	16.731,30	231.402,56	4.245.695,13

In diesem Zusammenhang muss auch die von den kostenrechnenden Einrichtungen bzw. mit diesen vergleichbaren Einrichtungen an den allgemeinen Haushalt abgeführte

Verzinsung des Anlagekapitals	594.469,03 €
und die Abschreibung des Anlagevermögens	1.509.825,04 €
zusammen:	2.104.294,07 €

gesehen werden (Vorjahr 2.097.790,70 €).
Gegenüber dem Vorjahr sind die kalkulatorischen Kosten um 6.503,37 € gestiegen.

15 Betrachtung der Budgets und sonstigen Einrichtungen

15.1 Budgetabschlüsse

Im Haushaltsplan 2022 wurden 32 Budgets gebildet, die einzeln abgeschlossen werden mussten.

Die Abschlussergebnisse werden unter Anrechnung der Ergebnisse der Vorjahre in das Haushaltsjahr 2023 übertragen und stehen den Budgets wieder zur Verfügung bzw. belasten diese.

Die Einzelergebnisse sind in der Anlage 5 aufgeführt.

15.2 Fiduziarische Stiftungen

Die Stadt Ansbach verwaltete aktuell insgesamt vier nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen. Die Zweckbestimmung der Lokalwohltätigkeitsstiftung ist weiterhin sozial schwache Mitbürger zu unterstützen. 2022 wurde der Stiftungsertrag von 3.562,78 € dem Stiftungsvermögen zugeführt.
Eine Ausschüttung erfolgte nicht.

Aus den Erträgen der Meta und Friedrich Bürckstümmer-Stiftung, welche die Errichtung und die Unterhaltung von Kleinwohnungen für Senioren in Ansbach fördert, wurde dem Stiftungsvermögen ein Betrag von 51.754,90 € zugeführt. Beim Zuführungsbetrag sind Zinsen und Verwaltungskosten für das Labo-Darlehen (Anwesen Kirchenweg 12) berücksichtigt.
Eine Ausschüttung erfolgte nicht.

Des Weiteren wurde der Museumsstiftung 606,30 € zugeführt.
Eine Ausschüttung erfolgte nicht.
Inklusive einer Zustiftung wurde der Berger-Stiftung 23.277,18 € zugeführt.
Eine Ausschüttung erfolgte nicht.

Zur Substanzerhaltung des Stiftungsvermögens konnten den Sonderrücklagen (einschl. Berger- und Museumsstiftung) zusammen 79.201,16 € zugeführt werden.

15.3 Technologie- und Innovationszentrum (TIZ)

Seit 11.11.2010 wird das TIZ von der TIZ Ansbach GmbH betrieben. Die Aufgaben konzentrieren sich auf den Betrieb des TIZ und die Betreuung der dortigen Mieter.
Für den Betrieb des TIZ war im UA 7915 ein Überschuss von 179.900,00 € veranschlagt.
Im Jahresabschluss 2022 beträgt der Überschuss 87.262,28 €
(Vorjahr: 238.924,60 €)

und liegt um 92.637,72 € unter dem Plan-Ansatz.
Der niedrigere Überschuss resultiert vorwiegend aus geringeren Mieteinnahmen, Betriebskosten für Leerstände und Eigenbedarf durch die Stadtverwaltung.

Für das TIZ sind zusätzlich noch im UA 7912
- Abschreibungen in Höhe von 238.330,27 €
und
- eine Verzinsung des Anlagekapitals 141.303,64 €
zusammen: 379.633,91 €
(Vorjahr: 388.077,56 €)
gebucht.

15.4 Städtisches Betriebsamt (ohne Friedhöfe u. Gärtnerei)

Im Jahr 1998 wurde im Städt. Betriebsamt die vollständige Verrechnung der für die Stadt erbrachten Leistungen eingeführt.

Diese ergibt für 2022 folgenden Abschluss:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €	+/- €
Einnahmen	6.562.600,00	5.381.085,90	- 1.181.514,10
Ausgaben	6.562.600,00	6.255.806,65	- 306.793,35
Überschuss/Zuschuss (-)	0,00	- 874.720,75	- 874.720,75

Da die niedrigeren Ausgaben die Mindereinnahmen übersteigen, schließt das städt. Betriebsamt 2022 mit einem Fehlbetrag von ab. Gegenüber 2021 hat sich der Zuschussbetrag um verringert.

874.720,75 €
57.465,53 €

Die Personalkostenersätze für Leistungen im VwH sind gegenüber dem Vorjahr um 779.334,53 € (19,2 %) auf gestiegen. Gegenüber dem Haushaltsansatz von ergeben sich Mindereinnahmen von

4.846.607,45 €
5.266.300,00 €
419.692,55 €.

An Personalkostenersätzen für Leistungen im VöH und für Dritte wurden 2022 insgesamt 434.689,14 € vereinnahmt. (Ansatz 650.000,00 €). Gegenüber dem Vorjahr sind dies Mindereinnahmen von 54.439,96 € (11,1 %).

Die Personalausgaben sind gegenüber dem Vorjahr um 90.438,47 € (1,8 %) auf 5.105.985,48 € gestiegen.

Bei der Inneren Leistungsverrechnung hat sich der zu Lasten des Betriebsamtes verrechnete Betrag gegenüber dem Vorjahr um 5.315,53 € (2,3 %) auf 232.095,06 € erhöht.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr um 6,2 % verringert hat. Ein Grund hierfür liegt darin, dass 90,9 % der Personalkosten durch Personalkostenersätze wieder vereinnahmt wurden (Vorjahr 87,9 %).

Zum 01.01.2021 wurden die Stundensätze der Betriebsamtsmitarbeiter erhöht, so dass in den Folgejahren mit einem höheren Kostendeckungsgrad gerechnet wird. Die Leistungen des Betriebsamtes wurden ab dem Haushaltsjahr 2021 als Innere Verrechnungen verbucht.

15.5 Parkraumeinrichtungen

	Ansatz 2023 €	Ergebnis 2022 €	Ergebnis 2021 €	Ergebnis 2020 €
UA 6800 Parkraumbewirtschaftung	1.160.000,00	1.091.856,05	936.565,20	960.621,44
UA 6801 Schrankenanlage Rezatparkplatz	40.000,00	34.369,82	38.072,65	40.266,88
UA 6811 Parkhaus Bahnhof	100.000,00	102.115,96	63.227,85	75.725,60
UA 6891 Parkhaus Altstadt	<u>90.000,00</u>	<u>79.260,51</u>	<u>61.736,96</u>	<u>75.236,63</u>
Summe:	1.390.000,00	1.307.602,34	1.099.602,66	1.151.850,55

Obwohl ab dem 01.01.2020, mit Ausnahme des Parkhauses Bahnhof die Parkgebühren erhöht wurden, ergaben sich gegenüber dem Haushaltsansatz Mindereinnahmen von 372.397,66 €.

Im Haushalt 2022 waren Einnahmen in Höhe von 1.680.000 € veranschlagt.

Den Einnahmen stehen in den vier o. g. Unterabschnitten im Verwaltungshaushalt folgende Ausgaben gegenüber:

UA 6800 (Parkraumbewirtschaftung): 229.317,72 €
UA 6801 (Schrankenanlage Rezatparkplatz): 99.636,20 €

UA 6811 (Parkhaus Bahnhof)	191.501,39 €
UA 6891 (Parkhaus Altstadt)	<u>243.422,86 €</u>
	763.878,17 €

Der Rezatparkplatz sowie die Parkhäuser sind damit bei weitem nicht kostendeckend. Einzig die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung tragen zur Gesamtdeckung des städtischen Haushaltes mit bei.

16 Zusammenfassung

Die Jahresrechnung ist das Ergebnis der Wirtschaftsführung der Stadt Ansbach im Haushaltsjahr 2022. Sie ist im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan zu sehen und beweist, wie weit die Planungsvorgaben des Stadtrats realisiert wurden.

Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen sind in der Anlage 4 erfasst und kurz erläutert. Die wichtigsten Ergebnisse werden nachstehend zusammengefasst.

16.1 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2022 waren mit
veranschlagt. 146.570.000,00 €

Das Rechnungsergebnis erreichte eine Summe von 157.649.906,80 €

+ 11.079.906,80 € (7,6 %).

Der Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften von 12.366.982,60 €.
Dieser Betrag liegt um 6.746.982,60 € (120,1 %) über dem Haushaltsansatz von 5.620.000,00 €.

Die Pflichtzuführung von 1.511.892,63 € (= Summe der ordentlichen Tilgung von Krediten) wird um 10.855.089,97 € überschritten = freie Finanzspanne (unbereinigt).
Auch die Summe der Abschreibungen von 1.509.825,04 € wird erwirtschaftet.

Die Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt in den letzten 10 Jahren ist in der graph. Übersicht Nr. 6 dargestellt.

Das gute Ergebnis des Verwaltungshaushalts hat verschiedene Ursachen.

Folgende größere Mehreinnahmen wurden erzielt:

a) Überlassung des Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer	+	517.052,26 €
b) Gewerbesteuer (brutto) - RE	+	8.025.979,08 €
c) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+	389.214,00 €
d) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+	265.355,00 €
e) Einkommensteuerersatz	+	343.705,00 €
f) Verkauf Altpapier	+	584.987,25 €

g) Schlüsselzuweisungen	+ 1.263.864,00 €
h) Erstattung Sozialhilfe durch Gemeinden	+ 260.957,58 €

Im Bereich Ausgaben sind größere Einsparungen zu verzeichnen bei:

a) Personalkosten	./ 1.421.383,94 €
b) Leistungen der Jugendhilfe f. unbegleitete minderj. Flüchtlinge	./ 253.141,10 €
c) Landesausstellung	./ 380.548,03 €
d) Verrechnung Hallennutzungsgebühren f. Sportvereine	./ 279.708,77 €

Andererseits ergaben sich auch erhebliche Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben, die durch die Summe der Mehreinnahmen und Einsparungen gedeckt wurden.

Zu erwähnen sind insbesondere:

Mindereinnahmen

a) Parkgebühren	./ 312.550,38 €
b) Gebühreneinnahmen	./ 153.517,41 €
c) Unterkunft Asylbewerber - Erstattung vom Land	./ 473.639,66 €

Mehrausgaben

a) Jugendhilfeleistungen (DR 041)	+ 1.385.130,25 €
b) Überschuss Abfallbeseitigung Zuführung zum Vermögenshaushalt	+ 1.025.524,58 €
c) Gewerbesteuerumlage	+ 950.654,00 €
d) Krankenhausumlage an den Freistaat Bayern	+ 145.110,00 €
e) Unterhalt Betriebsamt (DR 007)	+ 350.737,43 €
f) Sozialhilfe örtlicher Träger (DR 032)	+ 682.194,78 €
g) Leistungen an Asylbewerber (DR 070)	+ 607.596,05 €

Die Personalausgaben von 42.040.855 € bilden einen Anteil von 26,67 % des Verwaltungshaushalts.

Der Anteil der Personalausgaben betrug in den vergangenen Jahren:

2010	29,59 %
2011	28,34 %
2012	28,35 %
2013	28,97 %
2014	29,65 %
2015	27,51 %
2016	25,71 %
2017	26,43 %
2018	26,71 %
2019	27,46 %
2020	26,24 %
2021	26,70 %

Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 0,03 %-Punkte gesunken.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Summe der Personalausgaben um 6,8 % erhöht (siehe Nr. 7).

16.2 Vermögenshaushalt

Das veranschlagte Volumen des Vermögenshaushalts von 30.380.000,00 € schließt mit bereinigten Sollausgaben von 29.903.274,26 € ab.

Die Ausgaben liegen um 476.725,74 € (= 1,6 %) unter der Planvorgabe.

Die Gegenüberstellung der bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben ergibt einen

Soll-Fehlbetrag von 738.590,41 €.

Er beträgt 2,5 % des Rechnungsergebnisses des Vermögenshaushalts und 0,4 % des Gesamthaushalts von 187.553.181,06 €.

Bei den Einnahmen des Vermögenshaushalts sind als wesentliche Abweichungen von der Planvorgabe zu nennen:

a) Weitere Siedlungsentwicklung; Veräußerung von Grundstücken	+ 2.779.641,05 €
b) Investitionspauschale	./. 204.156,00 €
c) Verkauf von Fahrzeugen	+ 146.362,00 €
d) Zuweisung Schuldigitalisierung	+ 775.564,26 €

Größere Abweichungen bei den Ausgaben des Vermögenshaushalts von der Veranschlagung:

a) Erwerb unbebauter Grundstücke	+	1.000.887,63 €
b) Tilgung von Darlehen (DR 217)	+	230.192,63 €
c) Rettipalais	./.	756.700,00 €

17 Gesamtergebnis

Der Haushaltswirtschaft der Stadt Ansbach lagen im Jahr 2022 die vom Stadtrat am 05.12.2021 beschlossene Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2022 zugrunde.

17.1 Rahmenbedingungen

Im Haushaltsjahr 2022 bestanden folgende Rahmenbedingungen:

a) Konjunktur

(Geschäftsbericht 2022 der Deutschen Bundesbank, S.12)

„Im Jahresdurchschnitt 2022 lag die Inflationsrate in Deutschland so hoch wie seit 1974 nicht mehr. Dabei minderten staatliche Entlastungsmaßnahmen wie der Tankrabatt und das Neun-Euro-Ticket den Inflationsdruck nur zeitweise. Ab September 2022 stiegen die Verbraucherpreise, gemessen an der Änderung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) gegenüber dem Vorjahr, vorübergehend mit zweistelligen Raten. Gegen Jahresende ermäßigte sich die Inflation auch wegen der Soforthilfe für Gas und Wärme auf 9,6 %, nachdem sie im Oktober 11,6 % erreicht hatte. Zwar waren vor allem die Energiepreise für den hohen Preisdruck ausschlaggebend. Allerdings gewann die Inflation klar an Breite. Dies lässt sich an der Kerninflation ablesen, gemessen als Vorjahresrate des HVPI ohne Berücksichtigung von Energie und Nahrungsmitteln. Im Dezember 2022 belief sie sich in Deutschland auf 5,4 %. Insgesamt stiegen die Verbraucherpreise in Deutschland im abgelaufenen Jahr gemäß HVPI um 8,7 %.“

b) Arbeitsmarkt

(Jahresrückblick 2022 der Bundesagentur für Arbeit, S.8)

„Das reale Bruttoinlandsprodukt ist nach aktuellen Schätzungen der Deutschen Bundesbank im Jahr 2022 um 1,8 Prozent gewachsen, nach einem Plus von 2,6 Prozent im Jahr 2021. Die für 2022 erwartete wirtschaftliche Erholung nach der Aufhebung pandemiebedingter Einschränkungen wurde durch die ökonomischen Folgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine gebremst. Trotz dieser ungünstigen Entwicklungen zeigte sich der Arbeitsmarkt insgesamt stabil, auch wenn Auswirkungen der angespannten wirtschaftlichen Lage erkennbar sind. So sind Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) im Jahresdurchschnitt zwar deutlich gesunken, im Jahresverlauf aber wegen der Erfassung ukrainischer Geflüchteter merklich gestiegen. Ohne die ukrainischen Staatsangehörigen hätte es auch im Jahresverlauf Rückgänge gegeben, allerdings mit moderaten saisonbereinigten Zuwächsen in der zweiten Jahreshälfte. Gleichzeitig haben sich Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in den Jahreswerten wie im Jahresverlauf deutlich erhöht. Dabei hat die Zahl der Kurzarbeiter jahresdurchschnittlich stark abgenommen, auch wenn in der zweiten Jahreshälfte infolge der Energiekrise wieder Anstiege zu verzeichnen waren.“

c) Preise

(Monatsbericht Februar 2023 der Deutschen Bundesbank, S.10)

„Der kräftige Anstieg der Verbraucherpreise hielt auch im Herbst 2022 an. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) erhöhte sich im Durchschnitt der Monate Oktober bis Dezember gegenüber dem Vorquartal saisonbereinigt um 2,6%. Damit wurde der Zuwachs aus dem dritten Vierteljahr von 2,1% übertroffen. Verantwortlich für die erneut stärkere Dynamik war vor allem der zusätzliche Preisschub bei Dienstleistungen. Zum einen wirkte sich das im Frühsommer vorübergehend eingeführte Neun-Euro-Ticket nicht mehr dämpfend aus. Zum anderen wurde der gesetzliche Mindestlohn im Oktober kräftig angehoben. Die Energiekomponente verlor dagegen infolge der staatlichen Übernahme der Gas- Abschlagszahlungen im Dezember (Soforthilfe) sowie nachgebender Rohölpreise etwas an Dynamik. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die HVPI- Rate im Herbst um 1,4 Prozentpunkte auf 10,8 % an, die Rate ohne Energie und Nahrungsmittel von 3,8% auf 5,2%.“

d) Zinsen

(Monatsbericht Juni 2023 der Deutschen Bundesbank, S. 39ff.)

„Die relativ schnell gestiegenen Kreditzinssätze und die sich nur langsam anpassenden Einlagenzinssätze führten dazu, dass die Banken ihre Bestandsmarge im Kredit- und Einlagengeschäft ausweiten konnten. Die für Zinssteigerungsphasen eher ungewöhnliche Margenausweitung im Kredit und Einlagengeschäft der Banken seit 2022 könnte allerdings ein vorübergehendes Phänomen sein. Der langsam anziehende Wettbewerb um Einlagen dürfte perspektivisch einen Aufwärtsdruck beim Zinssatz für täglich fällige Einlagen zur Folge haben. Wenn der Zinsaufwand dann stärker steigt als die Zinserträge der Banken, könnte die Marge rasch wieder sinken [...] Infolge des anhaltenden Anstiegs der Inflationsrate begann der EZB- Rat schließlich im Juli 2022 mit Leitzinserhöhungen. In bisher acht Schritten hob er die Leitzinssätze um insgesamt 400 Basispunkte an. Dieser Straffungskurs ist mit Blick auf das Ausmaß der Zinserhöhungen und ihre Geschwindigkeit beispiellos für das Eurosystem.“

Unter den genannten Rahmenbedingungen entwickelte sich der Haushalt der Stadt Ansbach wie folgt:

17.2 Steuereinnahmen

- Gewerbsteuer:

Die Gewerbesteuereinnahmen entwickelten sich im Jahr 2022 durch Einmaleffekte erneut übermäßig positiv (vgl. S. 7).

Das Rechnungsergebnis bei der Gewerbsteuer (brutto) beträgt 2021	26.400.279,08 €.
Es liegt um	8.025.979,08 € (43,7 %)
über dem Haushaltsansatz von	18.374.300,00 €.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis erhöhte sich das Aufkommen 2022 um	5.596.533,35 € = 26,9 %.
---	-----------------------------

- Einkommensteueranteil:

Der Kommunalanteil an der Einkommensteuer entwickelte sich in den letzten Jahren für die Stadt Ansbach wie folgt:

2016	21.170.243,00 €
2017	23.164.808,00 €
2018	23.412.101,00 €
2019	24.595.118,00 €
2020	23.474.253,00 €
2021	25.596.851,00 €
2022	26.190.855,00 €

Mehreinnahmen gegenüber 2021: 594.004,00 € = 2,3 %.

Der Anteil der Stadt Ansbach an der Einkommensteuer wird mit Hilfe einer Schlüsselzahl festgesetzt, die bundesrechtlich geregelt ist. Gegenüber der veranschlagten Einnahmeerwartung von 25.925.500,00 € wurden Mehreinnahmen von 265.355,00 € (1,0 %) erzielt.

17.3 Innere Verrechnungen

Die Inneren Verrechnungen schlossen wie folgt ab:

Gruppierung 1691/6791 Überlassung von Sport- und Schulräumen	90.697,41 €
Gruppierung 1692/6792 Innere Leistungsverrechnung	3.146.465,98 €
Gruppierung 1696/6796 Fahrzeugpool	71.778,23 €
Gruppierung 1699/6799 Sonstige Verrechnungen	58.726,83 €
Gruppierung 1693/1694/6793/6794 Innere Verrechnungen Betriebsamt	<u>4.846.607,45 €</u>
Gesamt	8.214.275,90 €

Die Inneren Verrechnungen sind in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Sie betragen insgesamt 8.214.275,90 € und sind damit um 324.405,61 € (4,1%) höher als im Vorjahr und 445.924,10 € unter den Haushaltsansätzen.

17.4 Personalausgaben

Die Personalausgaben von 42.040.855,47 € sind im Vergleich zum Vorjahresergebnis um 2.681.272,89 € gestiegen. Gegenüber den verfügbaren Haushaltsmitteln von 43.467.400,00 € sind Minderausgaben von 1.426.544,53 € zu verzeichnen. Diese sind vor allem den Herausforderungen bei der Personalgewinnung geschuldet. Auf die Angaben zu den Personalausgaben unter Nr. 7 und die graphische Übersicht (Nr. 8) wird verwiesen.

Vergleich der Gruppierungsübersicht (Ergebnis) mit dem Vorjahr:

<u>Grupp.Nr.</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>+/-</u>
	in T€	in T€	in T€
40 Aufwand ehrenamtl. Tätigkeit	511,3	503,7	+ 7,6
41 Dienstbezüge	29.080,2	26.875,3	+ 2.204,9
43 Beiträge Versorgungskassen	6.544,5	6.327,8	+ 216,7
44 Beiträge Sozialvers.	4.740,1	4.349,1	+ 391,0
45 Beihilfen	1.077,2	1.217,1	- 139,9
46 Personalnebenausgaben	87,6	86,5	+ 1,1
	-----	-----	
	42.040,9	39.359,5	+ 2.681,3

Vergleich des Stellenplans 2022 mit dem Vorjahr:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>+/-</u>
Beamtenplanstellen	115	117	- 2
Arbeitnehmerplanstellen	468	450	+ 18

Die Stellenschaffungen erfolgten dabei im Wesentlichen in den Bereichen Kindertagesbetreuung, Bürgerservice, Integrierte Leitstelle sowie in der IT.

Zur Ergänzung ein Vergleich der zum 30.6. tatsächlich besetzten Stellen:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>+/-</u>
Beamte	114	115	- 1
Arbeitnehmer (tariflich Beschäftigte)	446	436	+ 10

17.5 Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen

Für den Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen und den Unterhalt des sonst. unbewegl. Vermögens waren 2021 insgesamt veranschlagt. Ausgegeben wurden Mehrausgaben:

	6.906.400,00 €
	<u>7.993.681,22 €</u>
	1.087.281,22 €

Aufgliederung in die Bereiche:

- Grupp.Nummer 50 – Hochbau wurden verausgabt:	2.049.395,99 €
HH-Ansätze:	<u>444.100,00 €</u>
Mehrausgaben:	1.605.295,99 €
- Grupp.Nummer 51 – Tiefbau und Betriebsamt	1.097.677,78 €
HH-Ansätze:	<u>1.196.000,00 €</u>
Minderausgaben:	98.322,22 €
- Gruppierung 6793/6794	4.846.607,45 €
Haushaltsansätze:	<u>5.266.300,00 €</u>
Minderausgaben:	419.692,55 €

Ausgaben für den Unterhalt der baulichen Anlagen insgesamt: 7.993.681,22 €
(Vorjahr: 5.299.254,44 €).

Ein Teil dieser Leistungen wurde vom Betriebsamt erbracht und ist deshalb im UA 7711 unter den Personalkostenersätzen wieder als Einnahme enthalten.

17.6 Soziale Sicherung

Im Rahmen des SGB II erhalten Hilfsbedürftige beim Jobcenter
- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld von der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie
- angemessene Leistungen für Unterkunft und Heizung von der Kommune.

Im Bereich der Sozialhilfe – örtlicher Träger (DR 032)
entstanden 2021 Ausgaben von 9.810.694,78 €
(Vorjahr: 8.444.530,47 €).
Gegenüber dem Ansatz von 9.178.500,00 €
ergaben sich Mehrausgaben von 632.194,78 €.

Von den Ausgaben entfallen 5.645.330,66 €
auf Kosten für Unterkunft u. Heizung nach dem SGB II (Vorjahr: 5.130.620,48 €).
Bei einem HH-Ansatz von 5.000.000,00 €
entstanden Mehrausgaben von 645.330,66 €
(12,9 %).

Für Leistungen für die Unterbringung bzw. die Erstaufnahme
von Asylbewerbern (UA 4288 – 4299) waren im VwH u. VÖH
Einnahmen von 4.139.500,00 €
und Ausgaben von 4.071.900,00 €
veranschlagt.
Tatsächlich entstanden Ausgaben von 5.261.104,10 €.
Einschließlich Erstattungen aus Vorjahren wurden Einnahmen
von 3.751.268,81 €
zu Soll gestellt.

Die Abrechnung mit der Regierung erfolgt quartalsmäßig. Obwohl monatliche Abschlagszahlungen geleistet werden, war die Stadt zum Stand 31.12.2022 mit ca. 210.900 € in Vorleistung getreten. Über diesen Betrag wurden Kasseneinnahmereste gebildet, die in den o. g. zu Soll gestellten Einnahmen enthalten sind.

Für die Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minder-
jähriger Flüchtlinge entstanden im Rahmen des Zweck-
bindungsringes 060 Kosten von 343.476,80 €.
Abrechnungsbedingt ist die Stadt Ansbach mit einer Ein-
nahmeerwartung für 2020 und 2021 von 272.184,26 €
in Vorleistung.

Bei den Kosten für Asylbewerber sowie den Kosten für die Unterbringung unbegleiteter minderjährige Flüchtlinge sind Leistungen unberücksichtigt, die durch eigenes Personal erbracht wurden. Nachdem im Bereich des Sozial- und Jugendamtes weiterhin mehrere Beschäftigte in diesen Aufgabenbereichen beschäftigt sind, sind die Kosten hierfür weiterhin nicht unerheblich.

Bei den Jugendhilfeleistungen (DR 041) entstanden
bei veranschlagten 8.490.300,00 €
Ausgaben von 9.875.430,25 €.
Dies sind Mehrausgaben von 1.385.130,25 €
(16,3 %).

Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben um 449.331,88 € (4,8 %) gestiegen.

17.7 Kultur, Sport

Der Haushalt der Stadt Ansbach wird in nicht unerheblichem Ausmaß durch Leistungen in den Bereichen Kultur und Sport beeinflusst. Als wesentliche Faktoren sind hier zu nennen:

Zuschussbedarf Markgrafenmuseum	335.369,04 €
Zuschussbedarf städt. Musik- und Singschule	332.454,00 €
Zuschussbedarf Stadtbücherei	436.131,04 €
Zuschuss an Bachwoche Ansbach GmbH	120.000,00 €
Betriebskostenzuschuss Theater Ansbach	1.044.480,27 €
Zuschüsse an sonst. Kulturanbieter, Vereine etc.	ca. 330.000,00 €
Übernahme der Hallenmieten für Sportvereine	480.896,67 €
Zuschüsse an Sportvereine	230.472,67 €

17.8 Abschluss des Verwaltungshaushalts

Die vorstehend geschilderten Entwicklungen führen im Gesamtergebnis dazu, dass statt des eingeplanten Überschusses von 5.620.000,00 € eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 12.366.982,60 € erfolgen konnte.

Davon entfallen auf die ordentliche Tilgung von Krediten im Vermögenshaushalt 1.511.892,63 €, so dass eine freie Finanzspanne (unbereinigt) zur Finanzierung von Investitionen i. H. v. 10.855.089,97 € verbleibt.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt der letzten Jahre ist aus der graphischen Übersicht Nr. 6 ersichtlich.

17.9 Abschluss des Vermögenshaushalts

Der **Vermögenshaushalt** konnte wie folgt finanziert werden:

	2022 €	2022 %	2021 %
- Eigenmittel			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	12.366.982,60		
Zuführung von kostenrechnenden Einrichtungen	1.215.641,44		
Entnahme aus Rücklagen	738.590,41		
Darlehensrückflüsse	22.180,12		
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0,00		
Sonstige Veräußerung von Anlagevermögen insbesondere von Grundstücken	3.925.041,55		
Gesamtsumme Eigenmittel	18.268.436,12	61	54
- Beiträge für Investitionen u. ähnliche Entgelte	359.088,71	1	4

- Zuweisungen und Zuschüsse darunter vom Land: 4.294.403,43 €	5.284.249,43	18	21
Kreditaufnahme (Übertrag Kreditermächtigung)	5.991.500,00	20	21
- Innere Darlehen	0	0	0
- Umschuldungen	0	0	0
- Durchbuchung Soll-Fehlbetrag	0	0	0
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt	29.903.274,26 €		
	=====		

Damit konnten finanziert werden:

	2022	im Vergleich 2021
- Hochbaumaßnahmen	8,77 Mio. €	5,42 Mio. €
- Tiefbaumaßnahmen	6,62 Mio. €	3,71 Mio. €
- betriebstechn. Anlagen	1,11 Mio. €	0,47 Mio. €
- Erwerb von Grundstücken	1,92 Mio. €	1,39 Mio. €
- Erwerb bewegl. Sachen	4,38 Mio. €	4,90 Mio. €
- Kapitaleinlagen	1,65 Mio. €	1,65 Mio. €
- Investitionszuschüsse	2,45 Mio. €	1,84 Mio. €
- Gewährung von Darlehen	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
	-----	-----
Investitionen und Investitionszuschüsse	26,90 Mio. €	19,38 Mio. €
Zuführung an Rücklagen	1,49 Mio. €	17,07 Mio. €
Zuführung zum VwH	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
	-----	-----
	28,39 Mio. €	36,45 Mio. €
Tilgungen	1,51 Mio. €	2,21 Mio. €
Umschuldung	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Deckung Soll-Fehlbetrag	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
	-----	-----
Gesamtausgaben	29,90 Mio. €	38,66 Mio. €

Zur Finanzierung des Vermögenshaushalts ist festzustellen:

- a) Obwohl die Zuführung vom Verwaltungshaushalt erheblich höher ausgefallen ist als veranschlagt, wurde ein Soll-Fehlbetrag von 0,7 Mio. € erzielt, der durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt wurde.

- b) Unter Berücksichtigung der Mittel zur Schuldentilgung, und den Zuführungen zu Sonderrücklagen verbleiben von den Eigenmitteln von 18,27 Mio. € zur Finanzierung der Investitionen noch rund 15,26 Mio. €, das ergibt einen Eigenmittelanteil von 56,7 % (Vorjahr: 91,7 %)

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts (Rechnungsergebnis) enthalten 26.897.739,03 € für **Investitionen**.

Schwerpunkte der Investitionen waren

Straßen- und Brückenbau	5,6 Mio. €
Schulen	4,2 Mio. €
Siedlungsentwicklung	2,5 Mio. €
Kindertagesstätten	0,8 Mio. €
Beschaffung von Fahrzeugen	0,8 Mio. €
Schuldigitalisierung	1,4 Mio. €

Das Gesamtergebnis des Vermögenshaushalts enthält einen

Soll-Fehlbetrag von 738.590,41 €,

der durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt wird.

18 Rückblick auf das abgelaufene Rechnungsjahr 2022

War das Jahr 2021 noch durch die Corona-Pandemie geprägt, ist das Jahr 2022 vor allem durch den kriegerischen Überfall Russlands auf die Ukraine und die damit verbundenen Auswirkungen geprägt gewesen. Es konnten zu Beginn des Jahres 2022 ggü. 2021 noch Steuermehreinnahmen und ein weiter guter Finanzausgleich verzeichnet werden. Gleichzeitig erfolgte ein darüberhinausgehender Anstieg der Energiepreise, welcher die bereits erwartete Inflation nochmals erheblich verstärkte.

An positiven und negativen Punkten kann folgendes zum Jahresabschluss 2022 zusammenfasst werden:

- Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt fiel mit rund 12,4 Mio. € um rund 6,7 Mio. € höher als veranschlagt aus. Nach Deckung der Pflichtzuführung i. H. von 1,5 Mio. € verbleiben als freie Finanzspanne 10,9 Mio. €. Hieraus können neben den Abschreibungen mit 1,5 Mio. € auch weitere Investitionen mit kommunalen Eigenmitteln finanziert werden.
- Weiter nicht unmaßgeblich tragen zu diesem sehr guten Ergebnis die um 1,42 Mio. € unter dem Haushaltsansatz liegenden Personalausgaben bei. Dies weist darauf hin, dass im Stellenplan ausgewiesene Planstellen über einen längeren Zeitraum unbesetzt waren bzw. nicht schnell genug besetzt werden konnten.
- Hohe Mehreinnahmen sind durch Einmaleffekte (Nachzahlungen i.H.v. 7,7 Mio. €) verursachte positive Ergebnis bei der Gewerbesteuer sowie durch ein erhöhtes Aufkommen der überlassenen Grunderwerbsteuer (517T€ über Ansatz entstanden. Auch der Einkommensteueranteil fiel erhöht aus (+265T€).

- Im sozialen Bereich sind im Deckungsring 032 (Sozialhilfe) Mehrausgaben von 682 T € angefallen. Im Bereich der Jugendhilfe (DR 041) sind erneut Mehrausgaben, 2022 von über 1,7 Mio. €, angefallen.
- Die ab 01.01.2020 vorgenommene Erhöhung der Parkgebühren und -entgelte führte auch in 2022 nicht zu den erwarteten Mehreinnahmen. Hauptgrund hierfür war sicherlich die Corona-Pandemie, da auch im ersten Halbjahr 2022 noch Einschränkungen im Einzelhandel, in der Gastronomie und bei Freizeiteinrichtungen vorherrschten und vermehrt im Homeoffice gearbeitet wurde. Aber auch im zweiten Halbjahr 2022 konnten die Erwartungen nicht erfüllt werden. Insgesamt scheint u.a. durch die immer noch bestehenden Homeoffice Möglichkeiten ein geändertes Parkverhalten vorzuliegen.
- Trotz der hohen Zuführung vom Verwaltungshaushalt schloss der Vermögenshaushalt mit einem Soll-Fehlbetrag von 739 T €, der der allgemeinen Rücklage entnommen wurde. Diese verminderte sich damit auf 32,8 Mio. €. Allerdings ist zu erwähnen, dass die allgemeine Rücklage und die Sonderrücklagen mit rund 10,4 Mio. € nicht mit ausreichend Liquidität hinterlegt sind.
- Die Verschuldung im Kernhaushalt ist im Haushaltsjahr 2021 erstmals wieder angestiegen. So wurden 2022 die aus 2021 übertragene Kreditermächtigungen in Höhe von 8,9 Mio. € mit rund 4,9 Mio. € genutzt. 4.000.000 € wurden nicht in Anspruch genommen. Die Kreditermächtigungen 2022 in Höhe von 10 Mio. € wurden zu 1,7 Mio. € in Anspruch genommen. Die ungenutzte Kreditermächtigung 2022 in Höhe von 8,3 Mio. € wurde als Haushaltseinnehmerest nach 2023 übertragen. Nachdem Tilgungen von 1,5 Mio. € erfolgten, erhöhte sich der Schuldenstand von 15,7 Mio. € auf 20,7 Mio. €. Die Pro-Kopf-Verschuldung stieg von 375,97 € auf 495,81 €. Der Vergleichswert der kreisfreien Städte unter 50.000 € Einwohner lag für 2021 bei 983 €.

19 Weitere Entwicklungen der Finanzlage im mittelfristigen Zeitraum bis 2027

Bei der Haushaltsplanung 2024 sowie bei der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2027 sind einige Punkte zu beachten, die dem Stadtrat teilweise aus früheren Bekanntgaben bzw. aus haushalterischen Zwischenberichten bekannt sind.

Hierbei wird an die Entwicklungsprognose aus der Jahresrechnung 2021 angeknüpft:

- a) Der Haushalt 2022 konnte mit einem Soll-Fehlbetrag von 739 T € negativ abgeschlossen werden.
Die Höhe der gebildeten Haushaltsausgabereste hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig vermindern können. In die künftigen Haushalte sollten nur so viele Maßnahmen aufgenommen werden, wie auch realistischere kassenwirksam umgesetzt werden können. Allgemein wird darauf hingewiesen, dass mit der gegebenen Personalausstattung ein Investitionsvolumen von mehr als 15 Mio. € derzeit nicht zu verwirklichen ist.
- b) Auch für die Folgejahre bestehen erhebliche Risiken und Unwägbarkeiten. Im Nachgang der Corona-Pandemie verzeichnet das Landesamt für Statistik den erwarteten Anstieg der Unternehmensinsolvenzen. Gleichzeitig steigt die Anzahl der Unternehmensneugründungen nur geringfügig. Aus der Steuerschätzung Mai 2023 ist zu entnehmen, „[dass die] erwarteten Steuereinnahmen [...] geringer [ausfallen] als gemäß der vorangegangenen Schätzung im Oktober 2022 angenommen. [...] Dies ist maßgeblich auf das Inflationsausgleichsgesetz sowie das Jahressteuergesetz 2022 zurückzuführen.“^[1]
Bereits die Steuerschätzung Mai 2022 war mit folgendem Hinweis verbunden: „Die Ergebnisse der Steuerschätzung sollten als Momentaufnahme in Zeiten hoher Unsicherheit verstanden werden. Denn das wirtschaftliche Umfeld ist derzeit durch erhebliche Risiken geprägt, insbesondere mit Blick auf die weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine.“

^[1] vgl.: <https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/2023/06/Inhalte/Kapitel-3-Analysen/3-1-ergebnisse-steuerschaetzung-mai-2023.html> [Abruf am 07.07.2023]

Auf der Ausgabenseite ist weiter mit steigenden Ausgaben im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter sowie bei den Kosten der Unterkunft zu rechnen. Im Bereich Asyl ist weiterhin mit steigenden Fallzahlen Aufwendungen zu rechnen. Auch die Aufwendungen bei der Jugendhilfe steigen fortwährend an. Die fallzahlenbemessene Personalausstattung im Bereich Familie, Jugend und Soziales wird bei sich verstetigenden Fallzahlen mindestens zu überprüfen sein.

Noch mehr als bisher sind in den nächsten Jahren steigende Mittelabrufe an den Klinikverbund ANregioned zu erwarten. Die aktuellen Hochrechnungen weisen ein nahezu verdoppeltes Defizit von rund 30 Mio. € für 2023 aus. Bereits das Jahresergebnis 2022 hatte sich von rund 7,5 Mio. € auf rund 15 Mio. € erhöht. Aktuell liegen Liquiditätswarnungen vor.

Die Schwerpunkte wie Schulinfrastruktur, Kindertagesstätten und Digitalisierung werden die Haushalte der kommenden Jahre weiterhin beeinflussen. In fernerer Zukunft kommen auf die Stadt erhebliche Belastungen für die Rekultivierung und Nachsorge der Bauschuttdeponie zu. Hierfür werden in die bestehende Sonderrücklage wie bereits 2022 deutlich höhere Erhöhungen als bisher erfolgen.

- c) Weitere Beachtung in der kommunalen Haushaltsführung wird auch das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit finden. Wenngleich hierfür gesetzliche Verankerung vor allem auch finanzielle Ausstattung fehlen. Hier sind vorrangig Bund und Freistaat gefordert.
- d) Auch wenn bei der Finanzierung des Haushaltes 2024 und der mittelfristigen Planung bis 2027 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage möglich sind, sollte dies allenfalls in mäßigem Umfang erfolgen, da die Rücklagenmittel ausdrücklich nicht mit ausreichend Liquidität hinterlegt sind.
- e) Zum allgemeinen tariflichen Risiko kommt auf die Stadt Ansbach im Bereich des Personals ein Generationenwechsel hinzu. Hier ist zwangsläufig mit erhöhten Personalaufwendungen zu rechnen. Ebenso führen erhöhte Dienstleistungsansprüche, vermehrte Informations- und Datenschutzerfordernisse, weitere rechtliche Anforderungen, der Ausbau der Kinderbetreuung sowie viele weitere Faktoren zu einem absehbaren Anwachsen der Personalkosten. Ein Auffangen ist nur bedingt durch Optimierungsmaßnahmen möglich. Ohnehin müssen auch hierfür zunächst Vorleistungen erbracht werden – sei es für erhöhten Beratungsbedarf oder für ebenfalls erhöhte Personalaufwendungen für Fachexperten. Soweit es überhaupt Gestaltungsmöglichkeiten gibt, muss sich hier Rahmen des Tarifgefüges auch am Wettbewerb sowohl mit dem öffentlichen wie auch dem privaten Sektor orientiert werden.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Finanzlage der Stadt Ansbach geordnet ist. Aufgrund der umfangreichen Pflichtaufgaben und der anstehenden Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau der städtischen Infrastruktur bei gleichzeitig bestehenden Unsicherheiten auf der Einnahmeseite ist der Spielraum für neue freiwillige Leistungen nicht gegeben und für bestehende freiwillige Leistung sehr gering. Auch im Bereich der Pflichtleistungen sind zwangsläufig Konsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen.

20 Beschluss zur Haushaltsrechnung 2022

Zur Haushaltsrechnung 2022 wird folgender Beschluss beantragt:

Die bei der Rechnungslegung festgestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben	
des Verwaltungshaushalts in Höhe von (darunter 6.746.982,60 Zuführung zum Vermögenshaushalt)	11.084.264,50 €
des Vermögenshaushalts in Höhe von	2.063.775,78 €

zusammen:	13.148.040,28 €
werden genehmigt.	

Ansbach, den 30.06.2023
Stadt Ansbach



Christian Jakobs
Stadtkämmerer

Entwicklung des Jahresergebnisses nach Einzelplänen

Verwaltungshaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022 Einnahmen	Ansatz 2022 Ausgaben	Ergebnis 2022 Einnahmen	Ergebnis 2022 Ausgaben	Fehlbetrag	Überschuss
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Verwaltung	2.441.000,00	10.748.200,00	2.257.721,70	10.485.261,04		-458.388,73
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5.413.600,00	10.714.800,00	5.012.353,24	10.593.266,96		-524.366,95
2	Schulen	6.301.800,00	15.261.400,00	7.101.795,86	15.409.568,46	939.433,92	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.922.600,00	5.755.200,00	1.670.266,00	5.769.935,10		-241.408,66
4	Soziale Sicherung	22.696.100,00	44.383.600,00	22.316.350,16	46.686.615,35	1.905.236,05	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	915.800,00	8.067.500,00	1.234.822,60	8.044.635,25	295.756,63	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.536.500,00	11.702.500,00	3.718.231,54	12.251.668,13	722.497,99	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	14.334.500,00	16.041.800,00	14.144.055,19	16.910.117,15	667.046,27	
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	4.066.100,00	1.180.800,00	4.051.918,73	1.163.456,28		-37.182,28
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	84.942.000,00	22.714.200,00	96.142.391,78	30.335.383,08	18.891.189,36	
	Verwaltungshaushalt	146.570.000,00	146.570.000,00	157.649.906,80	157.649.906,80	23.421.160,22	-1.261.346,62

Entwicklung des Jahresergebnisses nach Einzelplänen

Vermögenshaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022 Einnahmen	Ansatz 2022 Ausgaben	Ergebnis 2022 Einnahmen	Ergebnis 2022 Ausgaben	Fehlbetrag	Überschuss
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Verwaltung		615.300,00		725.889,32	110.589,32	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	374.700,00	1.464.000,00	273.592,70	1.604.230,25	39.122,95	
2	Schulen	1.250.100,00	7.192.200,00	1.462.924,26	6.791.395,90		-187.979,84
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	582.500,00	2.225.000,00	217.200,00	1.868.152,31		-722.147,69
4	Soziale Sicherung	967.000,00	1.545.000,00	127.609,25	1.450.272,91		-934.117,84
5	Gesundheit, Sport, Erholung	108.300,00	1.288.000,00	126.000,00	1.259.937,41		-10.362,59
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.548.600,00	7.585.000,00	2.612.978,43	7.658.412,39	137.790,82	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	346.900,00	2.526.800,00	1.316.801,44	2.112.482,94	555.584,38	
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	1.303.600,00	4.560.600,00	3.824.951,17	4.642.607,04	2.603.358,21	
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	22.898.300,00	1.378.100,00	19.941.217,01	1.789.893,79		-2.545.289,20
	Vermögenshaushalt	30.380.000,00	30.380.000,00	29.903.274,26	29.903.274,26	3.446.445,68	-4.399.897,16

Gruppierungsübersicht Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Ergebnis 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Gesamt Ist 2022	Betrag je Einwohner (41681)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Gruppierungsübersicht Stadt Ansbach =====						
0 - 2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts =====						
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen						
000	Grundsteuer A	114.400	2,74	112.662,56	2,70	112.681,54	2,70
001	Grundsteuer B	6.437.100	154,44	6.616.087,07	158,73	6.608.849,97	158,56
003	Gewerbesteuer	18.374.300	440,83	26.400.279,08	633,39	26.141.968,83	627,19

	Summe Gruppe 00	24.925.800	598,01	33.129.028,71	794,82	32.863.500,34	788,45
01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer						
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	25.925.500	622,00	26.190.855,00	628,36	26.190.855,00	628,36
012	Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	4.600.200	110,37	4.989.414,00	119,70	4.989.414,00	119,70

	Summe Gruppe 01	30.525.700	732,36	31.180.269,00	748,07	31.180.269,00	748,07
02	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen						
022	Hundesteuer	120.100	2,88	132.565,25	3,18	131.667,17	3,16

	Summe Gruppe 02	120.100	2,88	132.565,25	3,18	131.667,17	3,16
04	Schlüsselzuweisungen						
041	vom Land	22.192.900	532,45	23.456.764,00	562,77	23.456.764,00	562,77

	Summe Gruppe 04	22.192.900	532,45	23.456.764,00	562,77	23.456.764,00	562,77
05	Bedarfszuweisungen						

06, 08	Sonstige allgemeine Zuweisungen						

061	vom Land	4.545.200	109,05	5.472.406,26	131,29	5.472.406,26	131,29
081	vom Land	405.000	9,72	434.110,13	10,42	441.433,60	10,59

	Summe Gruppen 06,08	4.950.200	118,76	5.906.516,39	141,71	5.913.839,86	141,88
07	Allgemeine Umlagen						

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Ergebnis 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Gesamt Ist 2022	Betrag je Einwohner (41681)
1	2	3	4	5	6	7	8
09	Besondere Abrechnungsverfahren						
	Summe Hauptgruppe 0	82.714.700	1.984,47	93.805.143,35	2.250,55	93.546.040,37	2.244,33
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Einnahmen	11.511.500	276,18	11.358.023,79	272,50	11.323.276,91	271,67
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	4.777.600	114,62	5.036.394,73	120,83	5.130.792,59	123,10
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes						
160	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	433.400	10,40	436.691,26	10,48	436.691,26	10,48
161	vom Land	7.830.500	187,87	6.950.438,09	166,75	6.978.621,33	167,43
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.025.000	72,58	3.798.382,98	91,13	3.802.723,35	91,23
163	von Zweckverbänden u. dgl.	1.468.100	35,22	850.892,85	20,41	850.892,85	20,41
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	42.800	1,03				
165	von kommunalen Sonderrechnungen	31.200	0,75	251.176,95	6,03	251.176,95	6,03
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	648.300	15,55	662.430,71	15,89	662.430,71	15,89
167	von privaten Unternehmen	2.584.600	62,01	2.460.492,03	59,03	2.452.721,53	58,85
168	von übrigen Bereichen	30.400	0,73	47.248,64	1,13	44.798,64	1,07
169	Innere Verrechnungen	8.660.200	207,77	8.214.275,90	197,07	8.214.275,90	197,07
	Summe Gruppe 16	24.754.500	593,90	23.672.029,41	567,93	23.694.332,52	568,47
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke						
171	vom Land	12.074.500	289,69	11.457.671,08	274,89	11.457.671,08	274,89
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	662.200	15,89	589.506,72	14,14	589.506,72	14,14
175	von kommunalen Sonderrechnungen	2.000	0,05	56.835,00	1,36	56.835,00	1,36
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			500,00	0,01	500,00	0,01
177	von privaten Unternehmen	55.200	1,32	3.917,22	0,09	3.917,22	0,09
178	von übrigen Bereichen	4.800	0,12	67.478,57	1,62	67.478,57	1,62
	Summe Gruppe 17	12.798.700	307,06	12.175.908,59	292,12	12.175.908,59	292,12
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	3.355.000	80,49	3.508.531,67	84,18	3.508.531,67	84,18

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Ergebnis 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Gesamt Ist 2022	Betrag je Einwohner (41681)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Summe Gruppe 1	57.197.300	1.372,26	55.750.888,19	1.337,56	55.832.842,28	1.339,53
2	Sonstige Finanzeinnahmen						
20	Zinseinnahmen						
205	von kommunalen Sonderrechnungen	200		15.622,37	0,37	15.622,37	0,37
207	von privaten Unternehmern	300	0,01	2.177,49	0,05	2.177,49	0,05
208	von übrigen Bereichen	300	0,01	386,00	0,01	386,00	0,01
	Summe Gruppe 20	800	0,02	18.185,86	0,44	18.185,86	0,44
21, 22	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben						
	Beteiligungen	1.007.000	24,16	990.000,00	23,75	990.000,00	23,75
220	Konzessionsabgaben	2.307.000	55,35	2.311.603,76	55,46	2.311.603,76	55,46
	Summe Gruppen 21,22	2.307.000	55,35	2.311.603,76	55,46	2.311.603,76	55,46
23	Schuldendiensthilfen						
24, 25	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und in Einrichtungen	639.000	15,33	608.028,66	14,59	604.505,66	14,50
26	Weitere Finanzeinnahmen	437.800	10,50	222.644,62	5,34	140.263,38	3,37
27	Kalkulatorische Einnahmen						
270	Abschreibungen	1.568.300	37,63	1.509.825,04	36,22	1.509.825,04	36,22
275	Verzinsung des Anlagekapitals	659.000	15,81	816.269,03	19,58	816.269,03	19,58
	Summe Gruppe 27	2.227.300	53,44	2.326.094,07	55,81	2.326.094,07	55,81
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	39.100	0,94				
29	Überschüsse und Budgets			1.617.318,29	38,80	1.617.318,29	38,80
	Summe Hauptgruppe 2	6.658.000	159,74	8.093.875,26	194,19	8.007.971,02	192,13

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Ergebnis 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Gesamt Ist 2022	Betrag je Einwohner (41681)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Summe Hauptgruppen 0 bis 2	146.570.000	3.516,47	157.649.906,80	3.782,30	157.386.853,67	3.775,99
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes						
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	5.841.800	140,15	13.582.624,04	325,87	13.582.624,04	325,87
31	Entnahme aus Rücklagen	6.269.100	150,41	738.590,41	17,72	738.590,41	17,72
32	Rückflüsse von Darlehen						
327	von privaten Unternehmern	6.100	0,15	6.080,12	0,15	6.080,12	0,15
328	von übrigen Bereichen	3.300	0,08	16.100,00	0,39	16.100,00	0,39
	Summe Gruppe 32	9.400	0,23	22.180,12	0,53	22.180,12	0,53
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des	1.022.000	24,52	3.925.041,55	94,17	4.139.519,67	99,31
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	370.000	8,88	359.088,71	8,62	417.897,29	10,03
36	Zuweisungen und Zuschüsse						
360	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	15.000	0,36	-15.000,00	-0,36		
361	vom Land	6.453.700	154,84	4.294.403,43	103,03	6.277.047,13	150,60
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	500	0,01	592.477,60	14,21	662.477,60	15,89
363	von Zweckverbänden u. dgl.	100.000	2,40	100.000,00	2,40		
365	von kommunalen Sonderrechnungen	39.000	0,94	9.428,49	0,23	205.553,81	4,93
366	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			5.129,00	0,12	5.129,00	0,12
367	von privaten Unternehmern	52.000	1,25	91.517,58	2,20	41.517,58	1,00
368	von übrigen Bereichen	207.500	4,98	206.293,33	4,95	79.293,33	1,90
	Summe Gruppe 36	6.867.700	164,77	5.284.249,43	126,78	7.271.018,45	174,44
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen						
371	vom Land	600.000	14,40	221.500,00	5,31		
377	von privaten Unternehmern	9.400.000	225,52	5.770.000,00	138,43	6.500.000,00	155,95
	Summe Gruppe 37	10.000.000	239,92	5.991.500,00	143,75	6.500.000,00	155,95
39	Übertragungs- und Abschlußbuchungen						

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Ergebnis 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Gesamt Ist 2022	Betrag je Einwohner (41681)
1	2	3	4	5	6	7	8
	----- Summe Hauptgruppe 3 -----	30.380.000	728,87	29.903.274,26	717,43	32.671.829,98	783,85
	----- Summe Hauptgruppen 0 bis 3 (Gesamteinnahmen) -----	176.950.000	4.245,34	187.553.181,06	4.499,73	190.058.683,65	4.559,84
	=====						
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes =====						
4	----- Personalausgaben -----						
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	518.000	12,43	511.326,60	12,27	511.326,60	12,27
41	Dienstbezüge und dgl.	30.036.300	720,62	29.080.159,76	697,68	29.080.109,76	697,68
43	Beiträge zu Versorgungskassen	6.745.800	161,84	6.544.486,82	157,01	6.544.486,82	157,01
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.847.700	116,30	4.740.085,13	113,72	4.740.085,13	113,72
45	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	1.220.000	29,27	1.077.242,39	25,84	1.077.242,39	25,84
46	Personal - Nebenausgaben	69.600	1,67	87.554,77	2,10	87.554,77	2,10
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	30.000	0,72				
	----- Summe Gruppe 4 -----	43.467.400	1.042,86	42.040.855,47	1.008,63	42.040.805,47	1.008,63
5,6	----- Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand -----						
50, 51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des	1.640.100	39,35	3.149.073,77	75,55	3.159.986,02	75,81
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	651.900	15,64	667.593,21	16,02	656.285,75	15,75
53	Mieten und Pachten	1.101.900	26,44	1.064.486,87	25,54	1.064.486,87	25,54
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	6.653.600	159,63	7.266.383,09	174,33	7.305.997,88	175,28
55	Haltung von Fahrzeugen	629.700	15,11	661.005,78	15,86	661.005,78	15,86

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Ergebnis 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Gesamt Ist 2022	Betrag je Einwohner (41681)
1	2	3	4	5	6	7	8
56, 57-63	Besondere Aufwendungen für Bedienstete, weitere	8.972.000	215,25	8.769.697,90	210,40	8.642.516,11	207,35
64, 65, 66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	4.226.900	101,41	4.026.855,32	96,61	3.967.731,47	95,19
670	an Bund, LAF, ERF-Sondervermögen	27.700	0,66	36.854,67	0,88	36.854,67	0,88
671	an Land	141.500	3,39	130.896,00	3,14	130.896,00	3,14
672	an Gemeinden u. Gde-Verbände	2.817.200	67,59	3.551.085,79	85,20	3.551.086,19	85,20
673	an Zweckverbände u. dgl.	115.000	2,76	99.751,69	2,39	99.751,69	2,39
675	an kommunale Sonderrechnungen	45.000	1,08	42.270,46	1,01	42.270,46	1,01
676	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	485.000	11,64	566.303,95	13,59	566.303,95	13,59
678	an übrige Bereiche	16.100	0,39	9.344,35	0,22	9.344,35	0,22
679	Innere Verrechnungen	8.660.200	207,77	8.214.275,90	197,07	8.214.275,90	197,07
68	Kalkulatorische Kosten						
680	Abschreibungen	1.568.300	37,63	1.509.825,04	36,22	1.509.825,04	36,22
685	Verzinsung des Anlagekapitals	659.000	15,81	816.269,03	19,58	816.269,03	19,58
	Summe Gruppe 68	2.227.300	53,44	2.326.094,07	55,81	2.326.094,07	55,81
69	Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligung	5.300.000	127,16	5.902.941,04	141,62	5.902.941,04	141,62

	Summe Gruppe 5 und 6	43.711.100	1.048,71	46.484.913,86	1.115,25	46.337.828,20	1.111,73
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)						

70	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale oder ähnl. Einrichtungen	14.332.000	343,85	13.054.111,51	313,19	13.025.611,51	312,51
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke						
711	an Land	888.900	21,33	1.029.022,00	24,69	1.029.022,00	24,69
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	185.500	4,45	111.008,72	2,66	111.008,72	2,66
713	an Zweckverbände u. dgl.	460.900	11,06	556.161,82	13,34	547.504,40	13,14
715	an kommunale Sonderrechnungen	4.680.000	112,28	4.726.868,00	113,41	4.746.058,00	113,87
717	an private Unternehmen	1.173.800	28,16	1.175.011,35	28,19	1.174.791,62	28,19
718	an übrige Bereiche	446.800	10,72	285.934,95	6,86	335.379,22	8,05
72	Schuldendiensthilfen						
728	an übrige Bereiche	4.000	0,10	841,50	0,02	841,50	0,02
73 - 79	Sonstige Leistungen	14.194.600	340,55	15.443.676,15	370,52	15.455.394,15	370,80

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Ergebnis 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Gesamt Ist 2022	Betrag je Einwohner (41681)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Summe Gruppe 7	36.366.500	872,50	36.382.636,00	872,88	36.425.611,12	873,91
8	Sonstige Finanzausgaben						
80	Sonstige Zinsausgaben						
800	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	4.300	0,10	4.245,71	0,10	4.245,71	0,10
801	an Land	19.200	0,46	31.664,86	0,76	31.664,86	0,76
806	an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	1.000	0,02	1.841,14	0,04	1.841,14	0,04
807	an private Unternehmen	81.100	1,95	91.418,92	2,19	91.418,92	2,19
	Summe Gruppe 80	105.600	2,53	129.170,63	3,10	129.170,63	3,10
81	Steuerbeteiligungen						
810	Gewerbesteuerumlage	1.692.400	40,60	2.643.054,00	63,41	2.643.054,00	63,41
	Summe Gruppe 81	1.692.400	40,60	2.643.054,00	63,41	2.643.054,00	63,41
82	Allgemeine Zuweisungen						
83	Allgemeine Umlagen						
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.196.200	364,58	15.196.175,85	364,58	15.196.175,85	364,58
	Summe Gruppe 83	15.196.200	364,58	15.196.175,85	364,58	15.196.175,85	364,58
84	Weitere Finanzausgaben	119.000	2,86	315,00	0,01	487,74	0,01
85	Deckungsreserve	70.000	1,68				
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	5.841.800	140,15	13.582.624,04	325,87	13.582.624,04	325,87
89	Vorträge und Budgets			1.190.161,95	28,55	1.190.161,95	28,55
	Summe Hauptgruppe 8	23.025.000	552,41	32.741.501,47	785,53	35.781.649,72	858,46
	Summe Hauptgruppen 4 bis 8	146.570.000	3.516,47	157.649.906,80	3.782,30	160.585.894,51	3.852,74

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Ergebnis 2022	Betrag je Einwohner (41681)	Gesamt Ist 2022	Betrag je Einwohner (41681)
1	2	3	4	5	6	7	8
9	=====						
	Ausgaben des Vermögenshaushaltes						
	=====						
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	39.100	0,94				
91	Zuführung an Rücklagen	318.200	7,63	1.493.642,60	35,84	1.493.642,60	35,84
92	Gewährung von Darlehen						
93	Vermögenserwerb						
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	1.650.000	39,59	1.650.000,00	39,59	1.650.000,00	39,59
932	Erwerb von Grundstücken	1.299.500	31,18	1.921.231,42	46,09	2.100.424,00	50,39
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.238.400	77,69	4.375.290,49	104,97	5.144.565,23	123,43

	Summe Gruppe 93	6.187.900	148,46	7.946.521,91	190,65	8.894.989,23	213,41
94, 95, 96	Baumaßnahmen	19.928.000	478,11	16.499.596,24	395,85	16.128.585,21	386,95
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen						
970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	119.800	2,87	119.789,00	2,87	119.789,00	2,87
971	an Land	449.100	10,77	505.211,17	12,12	505.211,17	12,12
976	an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	22.100	0,53	121.310,00	2,91	121.310,00	2,91
977	an private Unternehmen	690.700	16,57	765.582,46	18,37	765.582,46	18,37
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
981	an Land	10.000	0,24	10.000,00	0,24		
983	an Zweckverbände u. dgl.	25.100	0,60	23.325,32	0,56	28.110,91	0,67
985	an kommunale Sonderrechnungen	1.030.000	24,71	809.540,46	19,42	1.030.000,00	24,71
987	an private Unternehmen	76.000	1,82	76.000,00	1,82	127.813,00	3,07
988	an übrige Bereiche	1.484.000	35,60	1.532.755,10	36,77	1.237.678,93	29,69
99	Sonstiges						
995	Ist-Fehlbetrag des Vermögenshaushaltes					13.673.633,54	328,05

	Summe Hauptgruppe 9 Ausgaben VermHH	30.380.000	728,87	29.903.274,26	717,43	44.126.346,05	1.058,67

	Summe Hauptgruppen 4 bis 9 (Gesamtausgaben)	176.950.000	4.245,34	187.553.181,06	4.499,73	204.712.240,56	4.911,40

				Anlage 3
Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2022, die noch gem. Art.66 Abs.1 GO zu genehmigen sind				
A) Verwaltungshaushalt				
HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
.6792	Interne Leistungsverrechnung			
01.1301.	Feuerlöschwesen	185.900,00	191.318,48	5.418,48
01.2114.	Waldschule Meinhardswinden	25.300,00	42.800,18	17.500,18
01.2115.	Karolinenschule	32.600,00	36.642,82	4.042,82
01.2116.	Grundschule Brodswinden	30.500,00	43.776,62	13.276,62
01.2118.	Grundschule Hennenbach	35.100,00	41.879,57	6.779,57
01.2152.	Luitpoldschule	61.300,00	101.891,18	40.591,18
01.2155.	Güllschule	58.800,00	73.227,46	14.427,46
01.2352.	Platen-Gymnasium	43.600,00	53.431,47	9.831,47
01.2431.	Städtische Wirtschaftsschule	88.600,00	120.075,96	31.475,96
01.2701.	Sonderpädagogisches Förderzentrum Ansbach	18.400,00	26.597,92	8.197,92
01.3310.	Kultur am Schloß/Genossenschaft HdV	7.200,00	11.945,50	4.745,50
01.3521.	Stadtbücherei am Karlsplatz	50.500,00	58.383,57	7.883,57
01.6011.	Hochbauverwaltung	23.900,00	28.816,83	4.916,83
01.7202.	Bauschuttdeponie	47.000,00	65.232,82	18.232,82
01.7300.	Jahr- und Wochenmärkte	17.800,00	23.681,00	5.881,00
01.1000.	Öffentliche Ordnung, Straßenverkehrswesen ohne Kfz-Zulassung			
.6793	Innere Verrechnungen Betriebsamt	4.000,00	31.263,19	27.263,19

HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
01.2115	Grundschule Brodswinden			
.6799	Innere Verrechnungen Benützung Sporthalle	500,00	509,81	9,81
01.2116	Grundschule Brodswinden			
.6791	Innere Verrechnungen Benützung Sporthalle	0,00	5.468,00	5.468,00
01.4641.	Kinderhaus Kunterbunt			
.6800	Abschreibung	45.000,00	54.768,34	9.768,34
.6850	Verzinsung des Anlagekapitals	23.600,00	42.346,51	18.746,51
01.4642.	TIZ-Kids			
.6800	Abschreibung	7.700,00	13.630,04	5.930,04
.6850	Verzinsung des Anlagekapitals	2.900,00	7.003,95	4.103,95
01.5800.	Stadtgärtnerei			
.6800	Abschreibung	60.000,00	64.121,67	4.121,67
01.6811.	Parkhaus Bahnhof			
.6800	Abschreibung	63.300,00	68.304,37	5.004,37
01.7201.	Abfallbeseitigung			
.6421	Körperschafts-/Gewerbsteuer	5.000,00	11.222,52	6.222,52
.8630	Zuführung zur Sonderrücklage	0,00	1.025.061,61	1.025.061,61
01.7202.	Bauschuttdeponie			
.6855	Kalkulatorische Rückstellungen für Rekultivierung	32.100,00	221.800,00	189.700,00
01.7301.	Jahrmärkte, Weihnachtsmarkt			
.6800	Abschreibung	5.000,00	13.569,85	8.569,85

HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
01.7921.	DGZ Netzwerkaktivitäten			
.6411	Umsatzsteuer	0,00	6.555,95	6.555,95
01.8701.	Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden			
.6411	Umsatzsteuer	24.200,00	28.450,56	4.250,56
01.9000.	Steuer, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen			
.8100	Gewerbesteuerumlage	1.692.400,00	2.643.054,00	950.654,00
01.9161.	Zuführung zw. Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt			
.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	5.620.000,00	12.366.982,60	6.746.982,60
DR 004	Tiefbauunterhalt	888.800,00	933.337,30	44.537,30
DR 005	Bewirtschaftung Gebäude und Grundstücke	1.354.700,00	1.715.014,44	360.314,44
DR 007	Unterhalt Betriebsamt	3.300.000,00	3.650.737,43	350.737,43
DR 025	Sicherheit des städtischen Personals	75.000,00	89.237,01	14.237,01
DR 027	Beförderung auf Unterrichtsweg	36.300,00	45.607,68	9.307,68
DR 032	Sozialhilfe örtlicher Träger	9.128.500,00	9.810.694,78	682.194,78
DR 035	Leistungen für Bildung und Teilhabe	284.000,00	299.730,95	15.730,95
DR 048	Zinsen	104.700,00	128.329,49	23.629,49

HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
DR 070	AsylbewerberleistungsG -Land- StR 29.11.2022: üpl. Mittel i.H.v. 1.200.000 € für Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz für DR 070 und versch. Zweckbindungsringe genehmigt	1.505.500,00	2.113.096,05	59.688,55
DR 071	Bücher, Zeitschriften etc.	70.400,00	76.334,51	5.934,51
ZW 011	USt. Dienstleistungsverg. WEG	2.500,00	8.764,42	6.264,42
ZW 013	Bauordnung	229.680,58	247.482,31	17.801,73
ZW 033	Grundsicherung für Arbeitssuchende	485.000,00	538.248,47	53.248,47
ZW 044	Katastrophenschutz	3.895,30	178.861,83	174.966,53
ZW 052	Ansbach Contemporary	28.000,00	40.663,57	12.663,57
ZW 060	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	315.000,00	343.476,80	28.476,80
ZW 077	Umsatzsteuer Parkgebühreinnahmen - Parkhaus Altstadt	29.024,03	36.146,71	7.122,68
ZW 078	Umsatzsteuer Parkgebühreinnahmen - Parkhaus Bahnhof	25.000,00	30.793,81	5.793,81
	Summe			11.084.264,50
B) Vermögenshaushalt				

HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
02.2113.	Weinbergschule			
.9402	Schulküche Lüftung und Dachbegrünung	65.604,23	67.959,52	2.355,29
02.4641.	TIZ-Kids			
.9401	Zaun TIZ-Kids	4.590,08	9.767,31	5.177,23
02.6300.	Gemeindestraßen			
.9352	Arbeitsgeräte und Maschinen	3.038,27	3.163,36	125,09
02.6334.	Neugestaltung/Ausbau Promenade			
.9461	Betriebstechnische Einrichtung Pavillon	52.944,89	52.996,20	51,31
02.6335.	Ausbau Maximilianstraße			
.9501	Straßenbaumaßnahme GVFG	0,00	3.954,95	3.954,95
02.7201.	Abfallbeseitigung			
.9130	Zuführung zur Sonderrücklage	0,00	1.025.061,61	1.025.061,61
02.7203.	Wertstoffhof			
.9490	Planung Modernisierung Sondermüllannahme	0,00	12.406,13	12.406,13
02.9111.	Sonderrücklage			
.9111	Zuführung zur Sonderrücklage Rekultivierung	32.100,00	221.800,00	189.700,00
DR 210	Verw.Geb. Nürnberger Str.	0,00	279.907,98	279.907,98

HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
DR 217	Tilgungen	1.277.800,00	1.473.839,87	196.039,87
DR 235	Galgenmühle Ost	254.787,03	301.232,46	46.445,43
DR 241	Radweg Höfstetten	6.000,00	7.200,44	1.200,44
DR 242	Büromobiliarbeschaffungen	155.000,00	204.742,84	49.742,84
ZW 214	Breitbandausbau	0,00	38.080,00	38.080,00
ZW 220	Digitale Klassenzimmer			14.704,55
ZW 228	Digitalpakt Regionalmaßnahmen	0,00	1.655,34	1.655,34
ZW 235	KiTa Dritter Träger	0,00	20.250,36	20.250,36
ZW 240	Kreditaufnahme für Umschuldung	0,00	34.250,00	34.250,00
ZW 243	Hardwaretausch Integrierte Leitstelle	100.000,00	242.667,36	142.667,36
	Summe			2.063.775,78
	Insgesamt			13.148.040,28

Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen

Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen				
1. Verwaltungshaushalt				
1.1 Einnahmen				
1.1.1 Mehreinnahmen				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
01.0601.1692	Amt für Digitalisierung Interne Leistungsverrechnungen	98.900,00	124.061,47	mehr Tätigkeiten für zu verrechnende Bereiche; insbes. Schuldigitalisierung
01.1100.1000	Öffentliche Ordnung, Straßenverkehrswesen ohne Kfz-Zulassung Verwaltungsgebühren	290.000,00	51.401,43	Nachholeffekte der Coronapandemie (intensivierte Kontrolldichte)
01.2431.1622	Städt. Wirtschaftsschule Erstattung von Gastschulbeiträgen	400.000,00	88.800,00	abhängig von Anzahl der Gastschüler
01.2901.1716	Schülerbeförderung von Volks- und Sonderschülern Zuweisungen für die Schülerbeförderung	150.000,00	59.942,00	Höhere Förderauszahlungen für Schülerbeförderung
01.4151.1610	Grundsicherung im Alter SGB XII (Viertes Kapitel) Erstattung v. Land	1.810.000,00	66.923,79	höhere Erstattungen
01.4290.1610	Leistungen nach dem AsylbLG Erstattung v. Land für Asyl -Abschlagzahlungen-	0,00	3.593.137,95	vgl. Mindereinnahmen bei UA 4288 - 4293
01.4556.1623	Vollzeitpflege/Familienpflege Erstattung von Sozialhilfe durch Gemeinden	50.000,00	260.957,58	Rückstandsauflösung von Kostenerstattungen
01.4560.1623	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche Erstattung von Sozialhilfe durch Gemeinden	61.000,00	319.435,22	erhöhte Geltendmachung von Kostenerstattungen gegenüber dem LRA
01.4561.1623	Hilfe für junge Volljährige ambulant, teilstationär, stationär Erstattung von Sozialhilfe durch Gemeinden	25.000,00	83.089,53	Rückstandsauflösung der Vorjahre

01.4641.1714	Kinderhaus Kunterbunt				
	Förderung BayKiBiG Staatlicher Anteil	502.000,00	145.005,94	abhängig u. a. von Kinderzahlen u. Buchungszeiten	
01.4646.1410	Tageseinrichtungen für Kinder;				
	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	58.800,00	98.802,56	Mieteinnahmen konnten bei Haushaltsplanung nicht abgeschätzt werden	
01.4820.1910	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II -örtlicher Träger-				
	Leistungsbeteiligung Bund für Unterkunft und Heizung und Soforthilfe für Kommunen	3.355.000,00	153.531,67	höhere Erstattungen	
01.5100.1710	Krankenhäuser;				
	Zuweisungen vom Land; Hebammenförderung	0,00	63.840,00	Zuschuss wird weitergeleitet; entsprechende Ausgaben bei 01.5100.1710	
01.5800.1541	Stadtgärtnerei				
	Personalkostenersätze	680.000,00	174.691,17	verstärkte Tätigkeiten für andere Bereiche	
01.6131.	Bauordnung, Baurecht und Baugenehmigung				
.1000	Verwaltungsgebühren	250.000,00	197.890,50	hohe Mehreinnahmen durch Baugenehmigung Logistikpark	
.1517	Ersätze für Statiken etc.	135.000,00	94.680,58	entspr. Mehrausgaben bei 01.6131.6550	
.2601	Zwangsgelder u.ä.	15.000,00	61.500,00	höhere Anzahl an Fällen	
01.6155.1651	Stadtentwicklung/Wohnbau				
	Erstattung von kommunalen Sonderrechnungen	0,00	221.285,91	Auflösung Konto Eigenbetrieb Stadtbau	
01.6800.1193	Parkeinrichtungen				
	Gebühren für Handyparken	130.000,00	74.406,43	Parkgebühren verstärkt per Handy bezahlt	
01.7201.	Abfallbeseitigung;				
.1121	Müllabfuhrgebühren	4.085.000,00	232.517,05	Auswirkung der Gebührenerhöhung 2021	
.1349	Verkauf von Altpapier	22.500,00	584.987,25	Marktpreise für Altpapier stark gestiegen	
01.7202.1123	Bauschuttdeponie				
	Gebühren Bauschuttdeponie	830.000,00	89.433,32	mehr Bauschutt angeliefert als erwartet	
01.7203.1671	Wertstoffhof				
	Erstattungen von privaten Unternehmen	22.500,00	86.426,29	Preise für Wertstoffe stark gestiegen	
01.7501.1142	Allgemeines Bestattungswesen				
	Grabgebühren	210.000,00	109.795,31	Ansatz wurde an die Gebührenerhöhung nicht angepasst	

01.7901.1692	Kultur, Stadtmarketing, Tourismus (KST)				
	Interne Leistungsverrechnungen	69.400,00	111.522,48		Verrechnung der zusätzlichen Arbeitsleistungen für das Altstadtfest und den Weihnachtsmarkt
01.7921.1300	DGZ Netzwerkaktivitäten				
	Verkaufserlöse aus Sponsoring	0,00	81.240,04		HHSt. wurde 2022 neu eingerichtet; Ansatz bei 01.7920.1670
01.9000.	Steuern, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen;				
.0010	Grundsteuer -B-	6.437.100,00	178.987,07		Vermehrte Bautätigkeit und Fertigstellung von Bauprojekten
.0030	Gewerbsteuer	18.374.300,00	8.025.979,08		Vorsichtiger Planansatz aufgrund der Coronapandemie
.0100	Einkommensteueranteil	25.925.500,00	265.355,00		unerwartete Mehreinnahmen gegenüber Vorjahren
.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.600.200,00	389.214,00		Erhöhung aufgrund bundesgesetzlicher Regelung
.0410	Schlüsselzuweisungen	22.192.900,00	1.263.864,00		niedrige Steuerkraft
.0611	Pauschale Finanzzuweisungen	1.520.000,00	66.449,00		Pauschale Finanzzuweisung fiel höher aus als erwartet
.0612	Ausgleich aufgrund Jahressteuergesetz	1.825.200,00	343.705,00		fiel höher aus als erwartet
.0616	Überlass. d. Aufkommens d. Grunderwerbsteuer	1.200.000,00	517.052,26		erhöhte Anzahl von Immobilienverkäufen auf hohem Preisniveau
01.9151.2755	Kalkulatorische Einnahmen				
	Zuführung zur Sonderrücklage Rekultivierung Bauschuttdeponie	32.100,00	189.700,00		Haushaltsansatz nicht angepasst
1.1.2 Mindereinnahmen					
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	weniger €	Erläuterung	
01.0210.1710	Projektstelle Nachhaltigkeit				
	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	63.000,00	63.000,00		Besetzung der Stelle erst zum 01.10.2023
01.0331.1692	Kassenverwaltung				
	Interne Leistungsverrechnungen	416.500,00	52.826,72		Stellen in der Kasse nicht ganzjährig besetzt
01.0341.2616	Steuerverwaltung				
	Verzinsung von Steuernachforderungen	270.000,00	251.605,00		Verzinsung von Gewerbesteuerforderungen vorläufig ausgesetzt (unklare Gesetzeslage)
01.2000.1692	Schulverwaltung				
	Interne Leistungsverrechnungen	387.700,00	115.352,84		Stellen in der Schulverwaltung nicht ganzjährig besetzt
01.2119.1712	Grundschule Schalkhausen				
	Zuweisungen f. d. Ganztageszug vom Land	96.100,00	96.100,00		Zuweisungen noch nicht erhalten

01.2431.1719	Städtische Wirtschaftsschule			
	Lehrpersonalzuschuss	1.100.000,00	100.000,00	endgültige Festsetzung für 2022 steht noch aus
01.3401.1186	Heimspflege			
	Entgelte für Veranstaltungen Landesausstellung	625.000,00	318.398,62	geringere Einnahmen als erwartet
01.4152.1610	Grundsicherung für Erwerbsunfähige			
	Erstattung vom Land	1.280.000,00	110.052,51	entspr. Minderausgaben für diesen Bereich
01.4288.	Asylunterkunft OSA-Fabrikgebäude;			
.1610	Erstattung vom Land	2.928.000,00	2.928.000,00	vgl. Mehreinnahmen bei HHSt. 01.4290.1610
.1611	Erstattung für Asylhausmeister	110.000,00	80.777,61	vgl. Mehreinnahmen bei HHSt. 01.4290.1610
01.4290.1611	Leistungen nach dem AsylbLG			
	Erstattung vom Land	810.000,00	810.000,00	vgl. Mehreinnahmen bei HHSt. 01.4290.1610
01.4293.1610	Unterkünfte für Asylbewerber in Wohnungen			
	Erstattung vom Land	248.000,00	248.000,00	vgl. Mehreinnahmen bei HHSt. 01.4290.1610
01.4557.	Heimerziehung;			
.1619	Erst. v. Land f. unbegleitete minderj. Flüchtlinge	100.000,00	82.848,02	Rückstand bei Kostenabrechnungen
.1623	Erstattung von Sozialhilfe durch Gemeinden	230.000,00	60.470,21	zusätzliche Bearbeitung von rückständigen Kostenersatzfällen vergangener Jahre
.2501	Kosten-, Aufwendungsersatz	130.000,00	72.415,19	Rückstand bei Kostenabrechnungen
01.4561.1619	Hilfe für junge Volljährige			
	Erstattung vom Land	150.000,00	104.995,29	Rückstand bei Kostenabrechnungen
01.4642.	TIZ-Kids			
.1714	Staatsanteil der kindbezogenen Förderung	151.000,00	135.367,16	wurde teilweise bei 01.4641.1714 vereinnahmt
.1720	Kommunaler Anteil der kindbezogenen Förderung	134.000,00	134.000,00	wurde bei 01.4641.1720 vereinnahmt
01.4646.	Tageseinrichtung für Kinder			
.1710	Beitragsermäßigung Kindergarten	1.632.000,00	205.755,00	entspr. Minderausgaben bei 01.4646.7075
.1714	Weiterleitung Staatsanteil kindbezogene Förderung	5.465.000,00	93.206,21	entspr. Minderausgaben bei 01.4646.7009
01.4647.1714	Horte			
	Weiterleitung Staatsanteil kindbezogene Förderung	200.000,00	125.985,00	entspr. Minderausgaben bei 01.4647.7009
01.6800.1192	Parkeinrichtungen			
	Parkplatzgebühren	1.200.000,00	312.550,38	allg. Rückgang der Parkgebühreneinnahmen aufgrund Corona (Lockdown, Homeoffice) und Parkgebühren werden vermehrt per Handy bezahlt

01.7711.	Betriebsamt			
.1540	Personalkostensätze vom Vermögenshaushalt und Dritten	650.000,00	109.727,73	abhängig von Arbeitsaufträgen und zu verrichtender Tätigkeit
.1693	Innere Verrechnungen Betriebsamt	5.145.700,00	1.033.569,68	abhängig von Arbeitsaufträgen und zu verrichtender Tätigkeit
.1694	Innere Verrechnungen Betriebsamt	120.600,00	120.327,60	abhängig von Arbeitsaufträgen und zu verrichtender Tätigkeit
01.7915.1410	TIZ Ansbach GmbH			
	Mieten aus Gebäuden und Grundstücken	350.000,00	63.200,66	weniger Mietverhältnisse mit Fremdnutzern aufgrund vermehrerter Unterbringung von städtischen Einheiten
01.7920.	Digitales Gründerzentrum;			
.1670	Erstattungen von privaten Unternehmen	80.000,00	80.000,00	Einnahmen bei 01.7921.1300 gebucht
.1710	Zuweisungen vom Land	191.600,00	147.646,68	entspr. niedrigere Ausgaben im UA 7920
01.7930.1619	Förderprogramm REACT EU			
	Erstattungen durch das Land	180.000,00	180.000,00	Zahlungseingang 2023 erwartet
01.8701.1172	Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden			
	Entgelte aus Stromlieferungsverträgen	127.000,00	50.521,56	Rückzahlung der Abschläge aus dem Vorjahr
01.9151.2700	Kalkulatorische Einnahmen			
	Abschreibungen	1.568.300,00	58.474,96	niedrigere Abschreibungen als veranschlagt
1.2 Ausgaben				
1.2.1 Mehrausgaben				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
01.1400.6369	Katastrophen-, Zivilschutz			
	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte	0,00	167.809,90	Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge in der Beckenweiherhalle
01.4055.6760	Verwaltung d. Grundsicherung f. Arbeitssuchende			
	Erstattungen an den Bund	485.000,00	53.248,47	Abschlag für Dezember 2021 wurde erst im Januar 2022 überwiesen
01.4288.5200	Unterkunft für Asylbewerber OSA-Fabrikgebäude			
	Verwaltungs-u.Zweckausstattung	10.000,00	91.533,49	Umbau für Ukraineflüchtlinge
01.4294.5000	Unterkunft für Flüchtlinge Ukrainekrise Am Reiterzentrum			
	Gebäude- und Grundstücksunterhalt	0,00	64.256,09	Umbau für Ukraineflüchtlinge

01.4295.5400	Leistungen für Flüchtlinge Ukrainekrise Bezirksklinikum				
	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen	0,00	81.114,26	Umbau für Ukraineflüchtlinge	
01.4298.5400	Leistungen für Flüchtlinge Ukrainekrise Distlersaal				
	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen	0,00	409.631,73	Umbau für Ukraineflüchtlinge	
01.4557.7709	Heimerziehung, Sonstige betreute Wohnform				
	Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	10.000,00	153.077,51	vermehrte Zuweisung von minderjährigen Flüchtlingen	
01.4565.7709	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen				
	Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	5.000,00	128.540,39	vermehrte Zuweisung von minderjährigen Flüchtlingen	
01.4646.6729	Tageseinrichtungen für Kinder				
	Gastkinderbeiträge	173.000,00	67.845,74	abhängig von Anzahl der Gastkinder	
01.5100.	Krankenhäuser;				
.7111	Krankenhausumlage an den Freistaat Bayern	830.000,00	145.110,00	Erhöhung des kommunalen Anteils	
.7151	Weiterl. Hebammenförderung an ANRegiomed	0,00	65.968,00	entspr. Einnahmen bei 01.5100.1710	
01.6131.6550	Bauordnung, Baurecht und Baugenehmigung				
	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	135.000,00	112.482,31	entspr. Mehreinnahmen bei 01.6131.1517	
01.7201.8630	Abfallbeseitigung				
	Zuführung z. Vermögenshaushalt	0,00	1.025.061,61	Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung	
01.7202.6855	Bauschuttdeponie				
	Zuführung zur Sonderrücklage Rekultivierung Bauschuttdeponie	32.100,00	189.700,00	Haushaltsansatz nicht angepasst	
01.9000.8100	Steuern, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen;				
	Gewerbsteuerumlage	1.692.400,00	950.654,00	höhere Gewerbesteuereinnahmen	
01.9161.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	5.620.000,00	6.746.982,60	höherer Überschuss im Verwaltungshaushalt	
DR 005	Bewirtschaftung Gebäude u. Grundstücke	1.354.700,00	360.314,44	Anstieg der Energiekosten	
DR 007	Unterhalt Betriebsamt	3.300.000,00	350.737,43	höhere innere Verrechnungen	

DR 032	Sozialhilfe örtlicher Träger	9.178.500,00	682.194,78	hohe Zahl an zusätzlichen Hilfeempfängern durch Ukraine-Krise
DR 041	Jugendhilfeleistungen	7.726.100,00	1.385.130,25	Fallzahlensteigerung und Rückstandsauflösung
DR 070	AsylbewerberleistungsG	1.505.500,00	607.596,05	höhere Anzahl durch ukrainische Flüchtlinge
1.2.2 Minderausgaben				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	weniger €	
01.0341.8412	Steuerverwaltung Zinsen für Steuererstattungen	117.000,00	116.685,00	Verzinsung von Gewerbesteuerforderungen vorläufig ausgesetzt (unklare Gesetzeslage)
01.2113.6792	Weinbergschule Interne Leistungsverrechnung	106.200,00	53.339,13	Hausmeister der Schule fest zugeteilt, daher weniger mobile Einsätze
01.2700.7120	Förderschulen Zuweisungen an Gemeinden	170.000,00	69.136,35	Schlussabrechnung des Empfängers ist noch nicht erfolgt
01.2701.7180	Sonderpädagogisches Förderzentrum Ansbach Anteil Sachaufwand d. Förderzentrums	180.000,00	93.282,02	Schlussabrechnung des Empfängers ist noch nicht erfolgt
01.4288.5400	Unterkunft f. Asylbewerber OSA-Fabrikgebäude Bewirtschaftung	2.000.000,00	183.142,97	geringere Nebenkosten f. Asylbewerberunterkunft als veranschlagt
01.4561.7709	Hilfe f. junge Volljährige, ambulant, (teil-)stationär; ehem. unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	300.000,00	253.141,10	Eine große Zahl der Fälle konnte eingestellt oder auf ambulante Hilfe umgestellt werden
01.4646.	Tageseinrichtungen für Kinder			
.7009	Weiterleitung Staatsanteil kindbezogene Förderung	228.000,00	180.004,24	entspr. Mindereinnahmen bei 01.4646.1714
.7075	Weiterleitung Beitragszuschuss	1.632.000,00	219.387,76	entspr. Mindereinnahmen bei 01.4646.1710
01.4647.7009	Horte Weiterleitung Staatsanteil kindbezogene Förderung	200.000,00	142.896,40	entspr. Mindereinnahmen bei 01.4647.1714
01.5500.7099	Förderung des Sports Verrechnung Hallenmieten für Sportvereine	664.000,00	203.103,33	pandemiebedingt weniger Hallensport
DR 006	Kosten der Gebäudereinigung	1.432.600,00	239.094,43	Rechnungen wurden zu früh auf das Haushaltsjahr 2023 gebucht

DR 015	Aus- und Fortbildung	378.400,00	61.520,96	Pandemiebedingt weniger Fortbildungsmaßnahmen
DR 022	Digitales Gründerzentrum	193.500,00	105.923,48	Mietflächen wurden noch nicht vergrößert
DR 029	Schülerbeförderung	1.020.000,00	245.887,03	Einführung 365 €-Ticket bzw. zeitweise 9 €-Ticket
DR 030	Erstattung Gastschulbeiträge	1.771.000,00	207.838,13	Abrechnung ist teilweise noch nicht erfolgt
DR 044	Kindbezogene Förderung nach dem BayKiBiG	5.667.000,00	293.256,22	Kommunalanteil BayKiBiG - Pflichtleistung
2. Vermögenshaushalt				
2.1 Einnahmen				
2.1.1 Mehreinnahmen				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
02.2000.	Schulverwaltung			
.3610	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	589.850,21	Förderprogramm DigitalPakt Schule - Schülerleihgeräte
.3611	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	147.214,05	Förderprogramm DigitalPakt Schule - Lehrerdienstgeräte
02.6605.3610	Sanierung Schlossknoten			
	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	60.000,00	Schlusszahlung
02.8801.3400	Wohngrundstücke			
	Veräußerung von Grundstücken	100.000,00	129.237,00	mehr Erbbaugrundstücke veräußert
02.8814.3400	Industrie- und Gewerbegebiet Brodswinden Süd			
	Veräußerung von Grundstücken	400.000,00	2.458.142,00	Verkauf von Gewerbeflächen in größerem Umfang
02.8817.3400	Weitere Siedlungsentwicklung			
	Veräußerung von Grundstücken	0,00	355.865,05	Preisanstieg für Bauland und Vermarktung Baugebiet Galgenmühle
02.9161.3000	Zuführung zum Vermögenshaushalt			
	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	5.620.000,00	6.746.982,60	höherer Überschuss im Verwaltungshaushalt

2.1.2 Mindereinnahmen				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	weniger €	Erläuterung
02.6300.3615	Gemeindestraßen Straßenausbaupauschalen	425.000,00	63.065,00	Pauschale niedriger als veranschlagt
02.6306.3610	Kreisverkehr Elpersdorf Investitionszuweisungen vom Land	144.000,00	144.000,00	ursprüngliche Planung ist zu überarbeiten
02.8811.3400	Industrie- u. Gewerbegebiet Elpersdorf/A6; Veräußerung von Grundstücken	450.000,00	184.150,00	weniger Vertragsabschlüsse
02.9000.3614	Steuern, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen Pausch. Investitionszuweisung	1.048.300,00	204.156,00	Staatl. Zuweisung geringer als geplant
2.2 Ausgaben				
2.2.1 Mehrausgaben				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
02.2000.	Schulverwaltung			
.9355	Digitale Bildungsinfrastruktur - Schülerleihgeräte	0,00	374.045,65	entspr. Mehreinnahmen bei HHSt. 02.2000.3610
.9356	Digitale Bildungsinfrastruktur - Lehrerdienstgeräte	0,00	265.113,96	entspr. Mehreinnahmen bei HHSt. 02.2000.3611
02.2401.9355	Staatliche Berufsschule I Digitale Bildungsinfrastruktur	145.900,00	211.831,13	entspr. Mehreinnahmen bei HHSt. 02.2000.3610
02.9111.9111	Sonderrücklage einschließlich Zinserträge Zuführung zur Sonderrücklage Rekultivierung Bauschuttdeponie	32.100,00	189.700,00	Ansatz nicht angepasst
DR 210	Verw.Geb. Nürnberger Str.	0,00	279.907,98	Umbau und Brandschutz Nürnberger Str.
DR 217	Tilgungsausgaben	1.277.800,00	196.039,87	höhere Tilgungsausgaben als veranschlagt

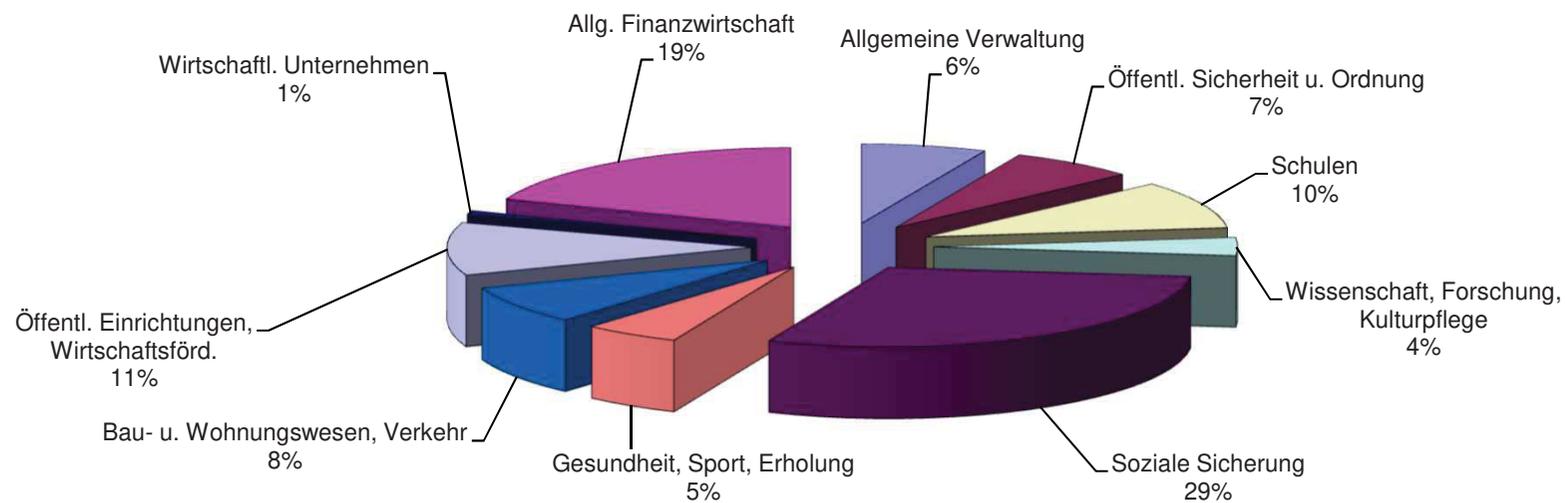
2.2.2 Minderausgaben				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	weniger €	Erläuterung
02.2155.9402	Güllschule Windfang	50.000,00	50.000,00	Maßnahme nicht durchgeführt
02.2353.9402	Gymnasium Carolinum Ertüchtigung Brandschutz	250.000,00	232.628,81	Planung hat sich verzögert
02.6605.9501	Sanierung Schlossknoten Kostenbeteiligung	540.000,00	285.217,84	Ausschreibungsergebnis geringer als Kostenschätzung
02.8801.9402	Wohngrundstücke Rückbau/Abbruch Knebelstraße	60.000,00	60.000,00	Vorhaben konnte nicht realisiert werden
02.8891.	Allgemeines Grundvermögen -ohne Wohngrundstücke-			
.9402	Abbruch Schule Obereichenbach	300.000,00	299.439,22	Umsetzung der Maßnahme hat sich verschoben
.9501	Rückbau Schulsportanlage Obereichenbach	50.000,00	50.000,00	Umsetzung der Maßnahme hat sich verschoben
DR 229	Umbau Schrammhaus/Rathaus	900.000,00	639.270,10	Maßnahme nicht durchgeführt

Budgetabschlüsse 2022

	Stand 01.01.2022	hiervon HAR	Ergebnis 2022	Ausg. HAR	Stand 31.12.2022	Übertrag 2023	HAR
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Standesamt (0501)	39.361,28	2.000,00	-2.678,65	2.000,00	34.682,63	34.682,63	0,00
EDV/Benutzerservice (0601)	103.376,68	103.376,68	242.035,09	103.376,68	242.035,09	12.572,41	229.462,68
Umweltamt (1141)	71.537,78	0,00	-16.503,94	0,00	55.033,84	55.033,84	0,00
Bürgeramt (1160)	-1.834,91	0,00	-70.348,92	0,00	-72.183,83	-84.513,52	12.329,69
Feuerwehr (1301)	64.556,93	39.611,05	146.964,92	39.611,05	171.910,80	VwH: 21.728,44 VöH: 70.410,80 Gesamt: 92.139,24	79.771,56
Medienzentrum (2952)	8.630,11	0,00	1.566,18	0,00	10.196,29	10.196,29	0,00
Museum/Archiv (3210)	-70,21	0,00	-16.949,62	0,00	-17.019,83	-17.019,83	0,00
Städt. Musik- und Singschule (3331)	5.360,11	0,00	62.734,46	0,00	68.094,57	66.711,57	1.383,00
Volkshochschule (3501)	84.275,82	0,00	-5.767,89	0,00	78.507,93	78.000,85	507,08
Stadtbücherei (3521)	21.696,36	2.174,69	4.320,22	0,00	26.016,58	22.841,89	3.174,69
Jugend- und Freizeitzentrum (4608)	48.234,96	0,00	-8.685,58	0,00	39.549,38	39.549,38	0,00
Kinderhaus Kunterbunt / TIZ-Kids (4641)	18.939,76	0,00	8.290,74	0,00	27.230,50	25.082,72	2.147,78
Sportamt (5500)	74.252,59	33.830,53	44.714,21	1.700,00	117.266,80	45.136,27	72.130,53
Stadtentwicklungsamt (6100)	97.326,98	97.326,98	149.981,03	74.649,84	172.658,17	8.063,69	164.594,48
Wirtschaftsförderung (7900)	54.567,03	3.000,00	22.181,18	0,00	76.748,21	73.748,21	3.000,00
Amt für Kultur und Tourismus (7901)	214.325,20	10.000,00	138.457,20	6.151,47	346.630,93	332.552,01	14.078,92
Säle (8802)	500,00	500,00	65.038,02	500,00	65.038,02	13.456,25	51.581,77

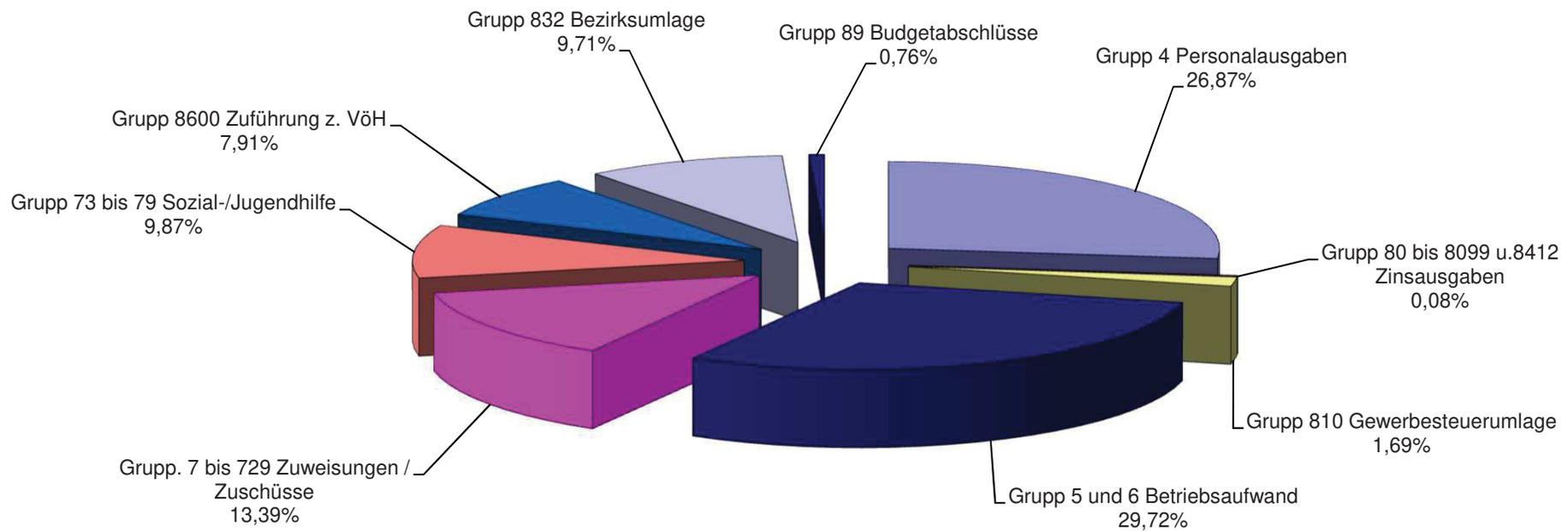
	Stand 01.01.2022	hiervon HAR	Ergebnis 2022	Ausg. HAR	Stand 31.12.2022	Übertrag 2023	HAR
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Weinbergschule (2113)	77.849,58	3.417,46	-16.120,71	3.417,46	58.311,41	57.847,29	464,12
Grundschule Meinhardswinden (2114)	22.617,21	0,00	-46.119,46	0,00	-23.502,25	-23.502,25	0,00
Karolinenschule (2115)	10.550,29	0,00	-56.878,22	0,00	-46.327,93	-46.327,93	0,00
Grundschule Brodswinden (2116)	16.437,12	0,00	-6.242,79	0,00	10.194,33	8.394,33	1.800,00
Grundschule Eyb (2117)	35.339,53	0,00	-15.092,86	0,00	20.246,67	20.246,67	0,00
Grundschule Hennenbach (2118)	4.118,85	1.500,00	3.524,91	0,00	7.643,76	4.143,76	3.500,00
Grundschule Schalkhausen (2119)	23.424,58	4.693,27	-8.618,56	0,00	14.806,02	8.312,75	6.493,27
Luitpoldschule (2152)	192.962,05	7.246,81	-128.878,36	7.246,81	56.836,88	56.836,88	0,00
Friedrich-Güll-Schule (2155)	85.459,51	2.000,00	-36.733,87	2.000,00	46.725,64	46.725,64	0,00
Theresien-Gymnasium (2351)	-52.062,19	0,00	-78.201,60	0,00	-130.263,79	-132.346,87	2.083,08
Platen-Gymnasium (2352)	101.938,49	0,00	-20.940,28	0,00	80.998,21	32.522,07	48.476,14
Gymnasium Carolinum (2353)	67.667,91	0,00	-67.839,80	0,00	-171,89	-922,77	750,88
Staatl. Berufsschule (2401)	34.638,61	27.431,54	95.102,64	26.841,23	102.900,02	26.462,77	76.437,25
Städt. Wirtschaftsschule (2431)	-8.665,15	0,00	7.323,80	0,00	-1.341,35	-1.341,35	0,00
Fachoberschule (2601)	127.940,94	58.433,48	-31.072,93	5.160,00	91.708,01	26.680,88	65.027,13
Summe	1.645.253,80	396.542,49	358.560,56	272.654,54	1.731.159,82		839.194,05

Rechnungsergebnis 2022 nach Einzelplänen in Prozent (Ausgaben im Verwaltungshaushalt)



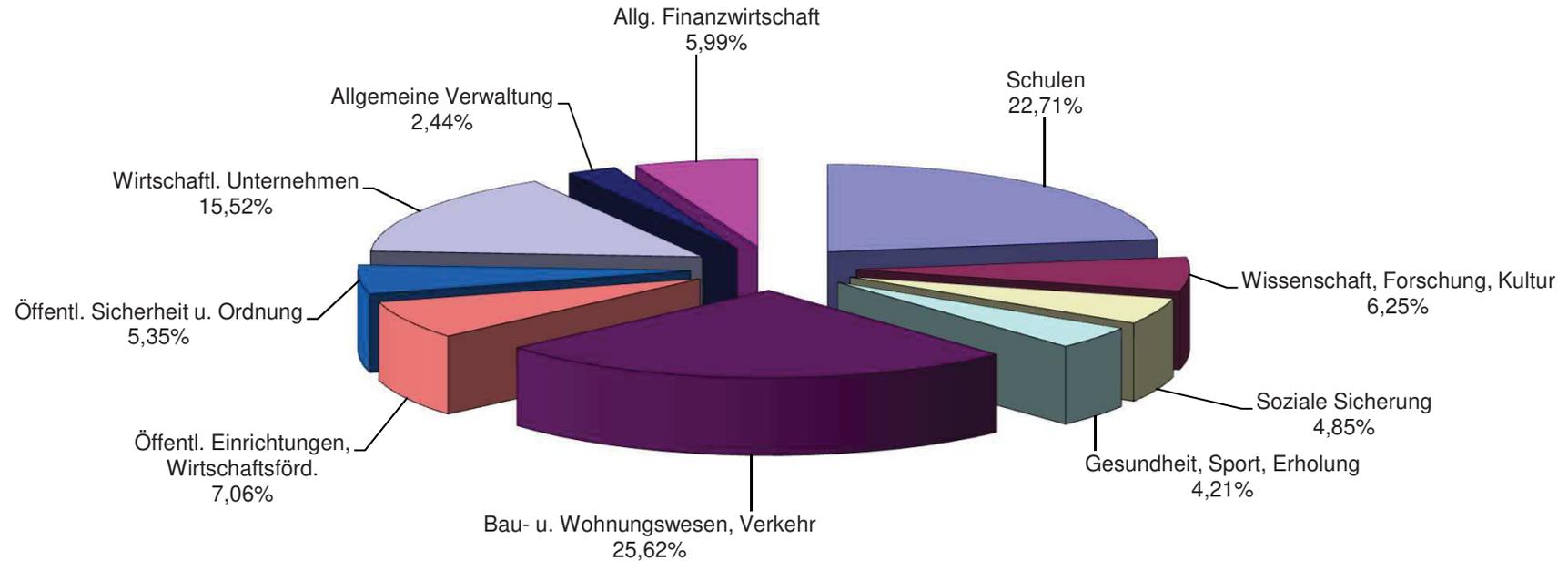
Gesamtausgaben: 157.649.906,80 €

Rechnungsergebnis 2022 nach Ausgabearten in Prozent (Verwaltungshaushalt)



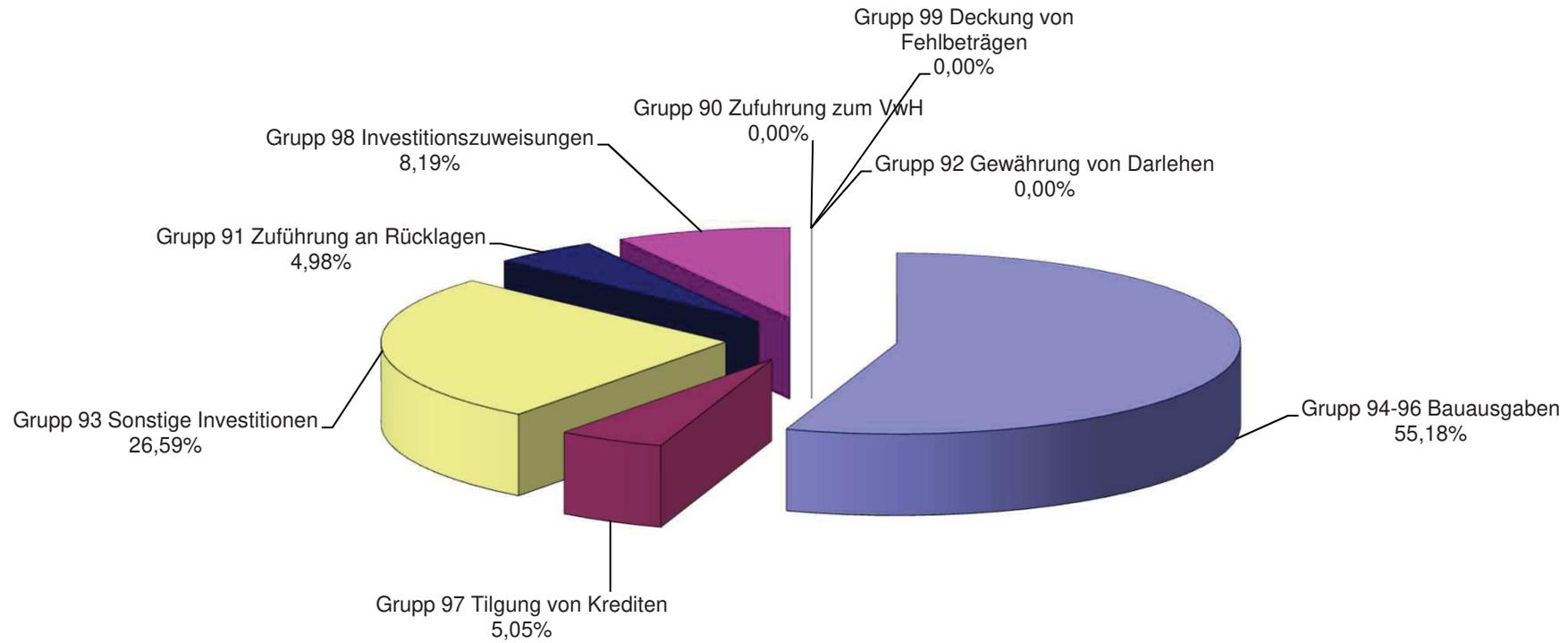
Gesamtausgaben: 157.649.906,80 €

Rechnungsergebnis 2022 nach Einzelplänen in Prozent (Ausgaben im Vermögenshaushalt)



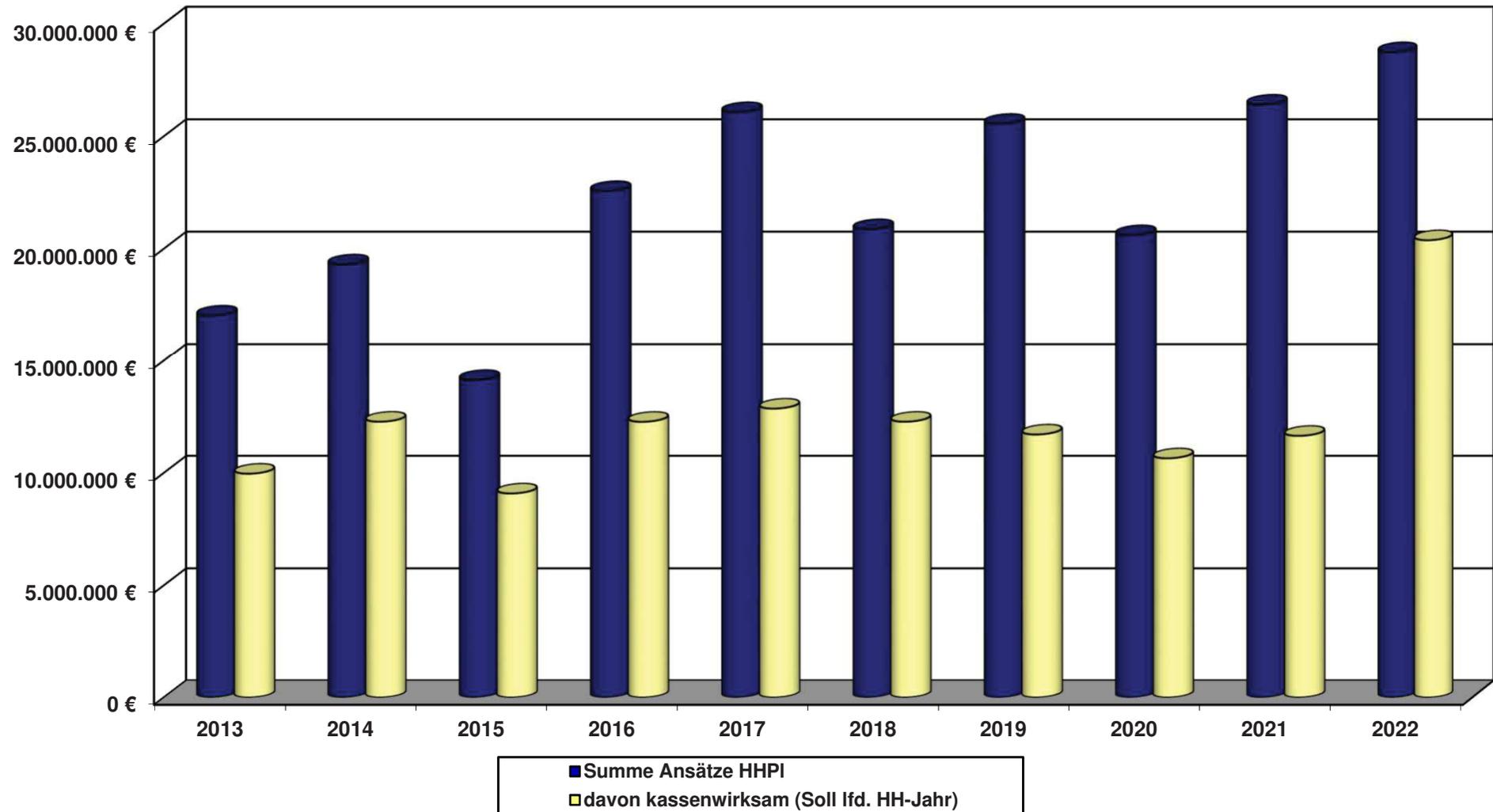
Gesamtausgaben: 29.903.274,26 €

Rechnungsergebnis 2022 nach Ausgabearten in Prozent (Vermögenshaushalt)

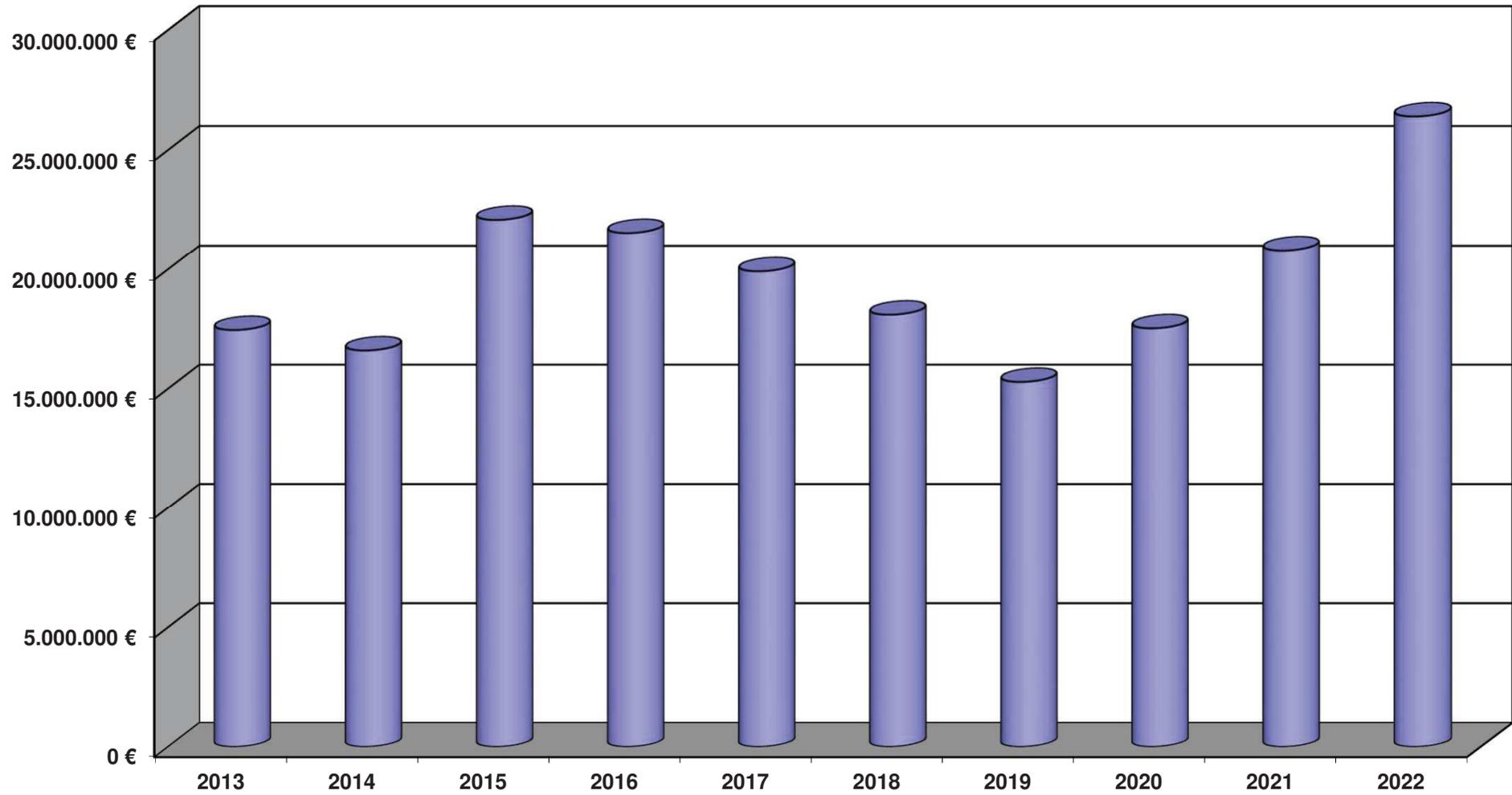


Gesamtausgaben: 29.903.274,26 €

Investitionen und Investitionszuschüsse

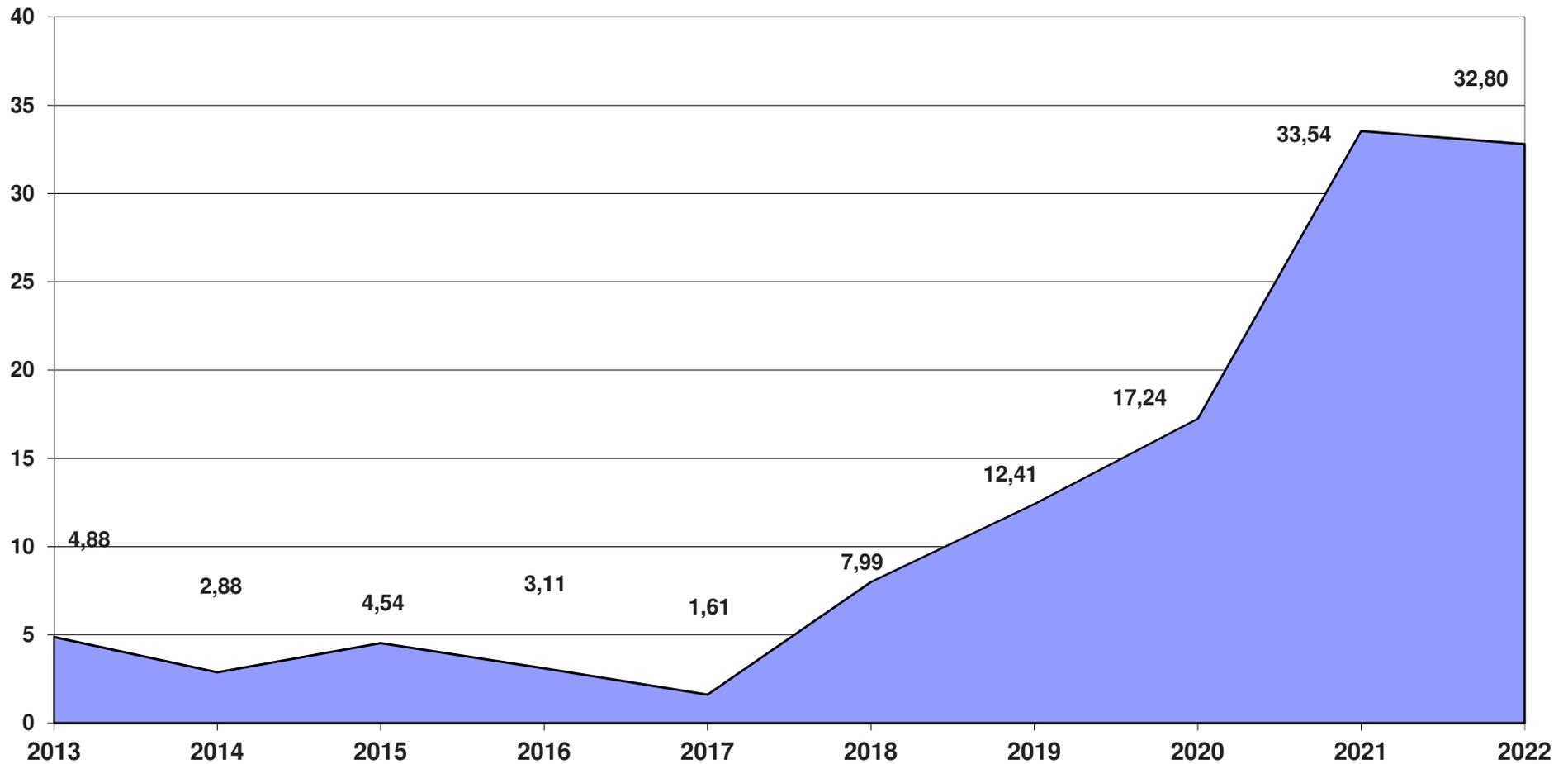


Gewerbbesteueraufkommen (Rechnungsergebnis)

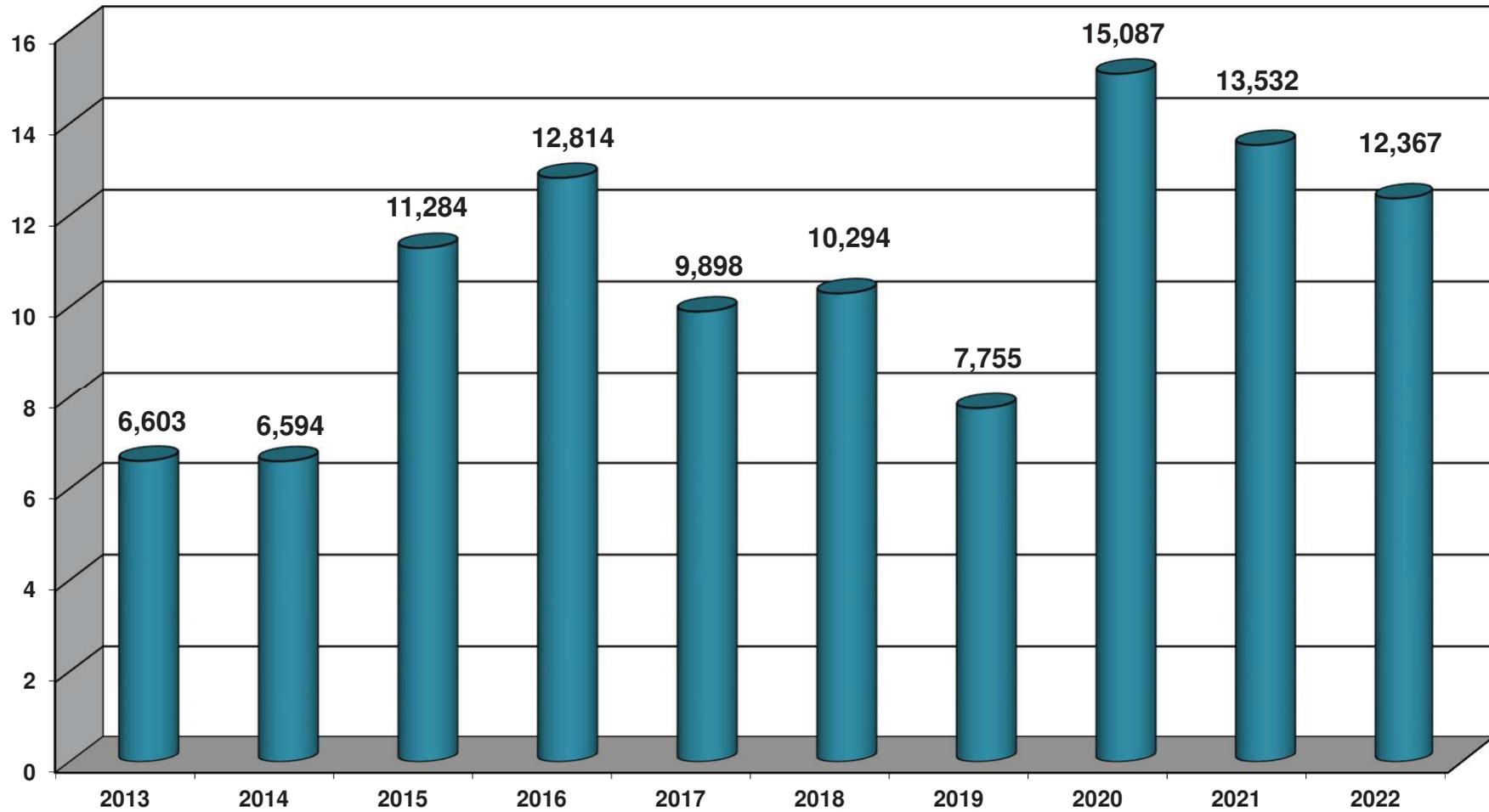


Allgemeine Rücklage

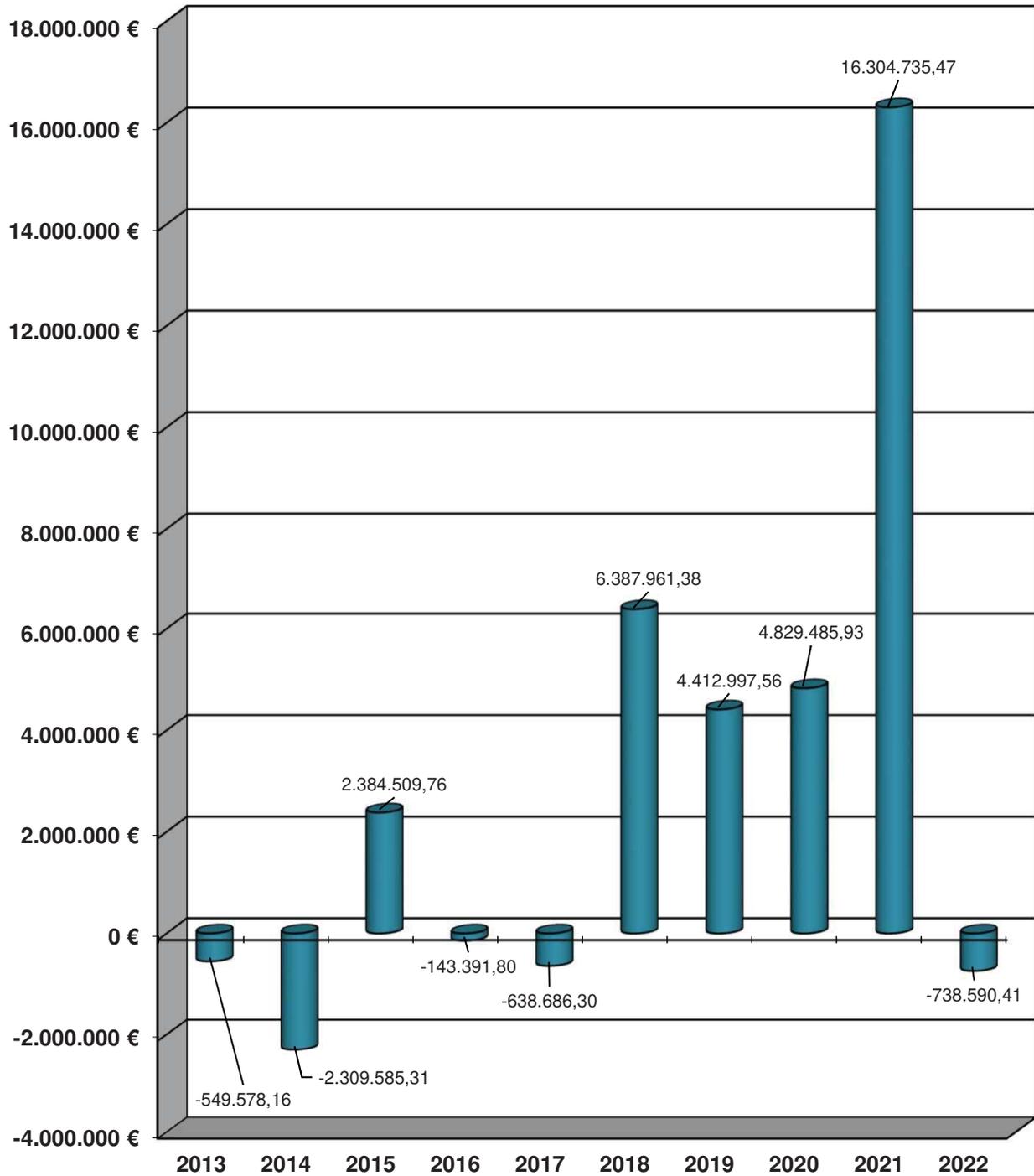
(Stand zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres in Mio. Euro)



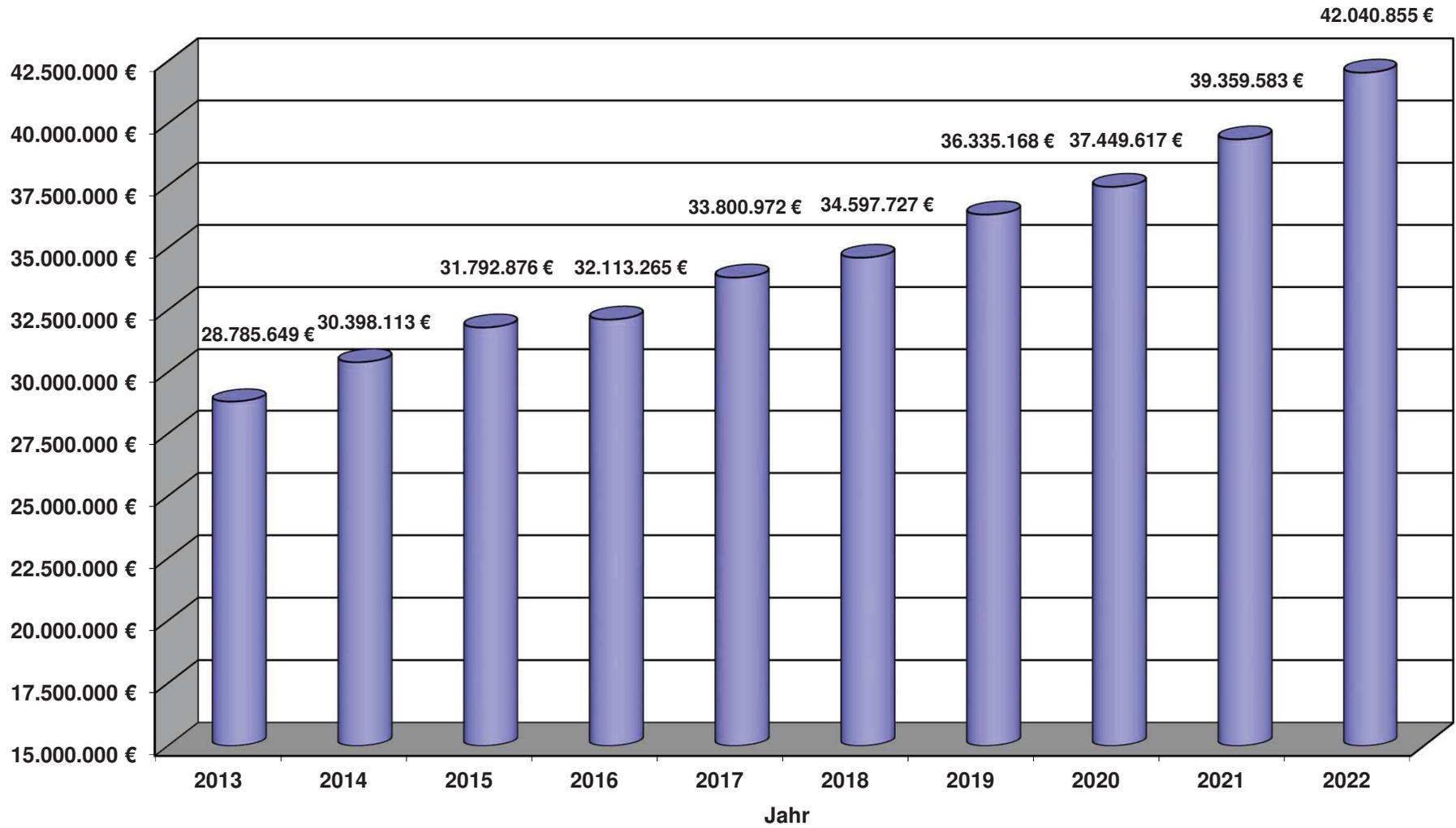
Zuführung zum Vermögenshaushalt (in Mio Euro)



Gesamtergebnis des Haushalts (Soll - Abschluss)



Personalausgaben



Prokopfverschuldung

(Stand zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres in Euro)

